

## Ansprechpartner/-in



**Dr. Lothar Stetz**  
vhs-Direktor, Politik,  
Geschichte, Pädagogik,  
Psychologie, Wissenschaft,  
Ökologie  
Tel. 089/550 517-33  
stetz@vhs-nord.de



**Katrin Müller**  
Information  
Sachbearbeitung  
Tel. 089/550 517-33  
mueller@vhs-nord.de

## Archäologie / Geschichte

### Versunkene Schätze aus der Spätantike

Zu den Unterwassergrabungen in der Bucht von Abuqir (Ägypten)

Seit mehr als zehn Jahren werden in der Bucht von Abuqir in Ägypten zwei im Meer versunkene Ruinenstätten ausgegraben. Zahlreiche Funde von großer kunst- und kulturgeschichtlicher Bedeutung konnten seitdem an die Erdoberfläche gebracht werden, darunter kostbare spätantike Goldschmiedearbeiten und Votivkreuze aus Blei. Die Funde spiegeln nicht nur den Alltag in den versunkenen Ruinenstätten wider, sondern geben auch Hinweise auf deren Identifikation. Am 24. Mai soll nach einer Einführung in die vor Ort angewendeten Techniken der Unterwasserarchäologie eine der beiden Ruinenstätten mit ihren Funden vorgestellt werden. Bei dieser Ruinenstätte handelt es sich wahrscheinlich um das den Heiligen Kyros und Johannes gewidmete Pilgerzentrum in Menouthis, eines der wichtigsten christlichen Zentren im spätantiken Ägypten.

Die Referentin ist Professorin am Institut für Byzantinistik, Byzantinische Kunstgeschichte und Neogräzistik der LMU München. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1005, Garching

Garching, Theater im Römerhof  
Donnerstag, 24.05.12, 19.30 Uhr  
Prof. Yvonne Petrina

EUR 6,00

### Juwelenkragen, Gold und Hyazinthen

Oder welchen Schmuck  
trug die spätantike Kaiserin?

Die spätantiken Kaiserinnen trugen symbolträchtige und prächtige Schmuckstücke, darunter Diademe, Fibeln, Juwelenkragen und Ohrgehänge. Diese Schmuckstücke bestan-

den aus Gold in Kombination mit bestimmten, wertvollen Edelsteinen, deren Verwendung dem Kaiserhaus vorbehalten war. Das wissen wir durch zeitgenössische, literarische Quellen und bildliche Darstellungen. Darüber hinaus stimmen einige, wenige erhaltene Schmuckstücke in Form und Material mit dem Schmuck der Kaiserinnen überein, wie er durch Quellen und Darstellungen überliefert ist. Stammen diese Schmuckstücke aus kaiserlichem Besitz? In der Veranstaltung am 11. Juli sollen die Entwicklung des spätantiken Kaiserinnenschmucks nachgezeichnet und auf die erhaltenen, möglicherweise kaiserlichen Realien eingegangen werden. Die Referentin ist Professorin am Institut für Byzantinistik, Byzantinische Kunstgeschichte und Neogräzistik der LMU München. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1006, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Mittwoch, 11.07.12, 19.30 Uhr

Prof. Yvonne Petrina

EUR 6,00

### Usbekistan – Kulturscheide der Alten Welt

Die archäologische Perspektive

Auf dem Gebiet der zentralasiatischen Staaten verlief in der Bronze- und Eisenzeit eine der prägnantesten Kulturscheiden der Alten Welt: zwischen den Bewohnern der eurasischen Steppengebiete im Norden und den Vertretern altorientalischer Kulturen im Süden.

Im frühen 2. Jahrtausend vor Christus näherten sich beide Lebensräume zumindest geographisch aufeinander an. Die massive Aufsiedlung der nördlich des Amudarja gelegenen Flussoasen durch Siedler aus Nord-Afghanistan oder dem östlichen Turkmenistan führte dabei zur Entwicklung einer neuen lokalen Ausprägung der süd-zentralasiatischen Namazga-Kulturen: der Sapalli-Kultur.

Das Seminar diskutiert an fünf Abenden aus archäologischer und kulturhistorischer Sicht einige der wichtigsten Funde und Kulturstätten aus Usbekistan.

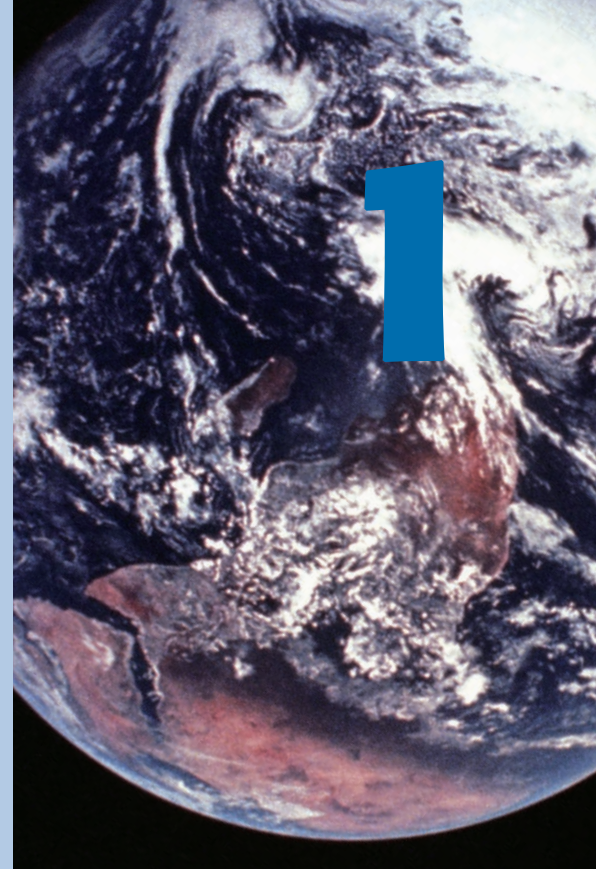
Christine Strauß-Seeber ist seit 1985 als Lehrbeauftragte für Ägyptologie an den Universitäten München, Würzburg und Mainz tätig und führt regelmäßig Studienreisende durch Ägypten. Sie veröffentlichte zahlreiche Publikationen über Kunst und Kultur in dem Alten Ägypten.

#### Kurs-Nr. Z1007, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
5 x Montag, 19.30-21.00 Uhr  
Beginn: Montag, 11.06.12

Dr. Christine Strauß-Seeber

EUR 30,00



## Gesellschaft Welt

Archäologie / Geschichte, **11**

Bayern und Österreich, **12**

Frühe Neuzeit / Zeitgeschichte, **13**

Gesellschaft / Politik, **14**

Philosophie, **19**

Pädagogik, **20**

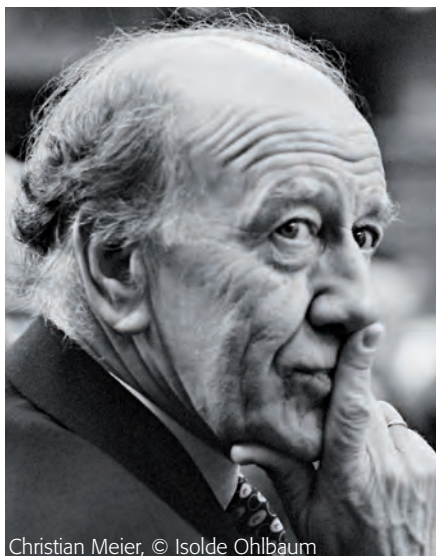
Psychologie / Kommunikation, **28**

Wissenschaft/ Forschung, **31**

Hintergrundführungen, **33**

# Bayern und Österreich

1



Christian Meier, © Isolde Ohlbaum

Prof. Christian Meier

## Das klassische Athen

Athen: In dieser kleinen Stadt an der Ägäis, mit kaum 40.000 Bürgern – Bauern, Handwerker, Händler und Fischer –, begann das Abenteuer Europas. Ein ganz neuer Anfang wurde gemacht, in Kunst, Philosophie, Dichtung und Architektur, in Mentalität und Politik; vor allem entstand, was Europa ausmacht: die Demokratie. Wir haben es mit einem der abenteuerlichsten Jahrhunderte der Geschichte zu tun: Eine Bürgerschaft, etwa 40.000 männliche erwachsene Bürger, wird quasi über Nacht vom Kanton zur Weltmacht. Athen führt eine radikale Demokratie ein. Der Grundsatz, dass, wenn alle von Entscheidungen betroffen werden, alle sie auch treffen sollen, wird in ungeheurer Radikalität erstmals und nur hier verwirklicht: Die wichtigsten Entscheidungen fallen wirklich in der Volksversammlung. Erstmals steht die Ordnung einer Stadt zur Disposition ihrer Bürger. Christian Meier ist emeritierter Professor für Alte Geschichte und einer der bekanntesten Historiker Deutschlands. Er hat zahlreiche Werke zur Antike veröffentlicht, darunter „Caesar“ (1982), und „Athen“ (1993). Meier gilt als einer der international besten Kenner der Antike, einer seiner Forschungsschwerpunkte ist das klassische Athen. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1008**  Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Donnerstag, 22.03.12, 19.30 Uhr

Prof. Christian Meier

EUR 6,00

Prof. Knut Görich

## Kaiser Friedrich Barbarossa

Friedrich Barbarossa, der sagenumwobene Kaiser des Deutschen Reiches, war im 19. Jahrhundert Projektionsfigur für die nationale Sehnsucht der Deutschen. Der Staufer Friedrich wusste sich den Zufall zu Nutze zu machen, dass der Sohn König Konrads III. bei dessen überraschendem Tod noch sehr jung war. Der Herzog von Schwaben verstand es, die Wahl auf sich zu lenken; er ging als Kaiser Friedrich Barbarossa in die Geschichte ein und bestimmt seit dem 19. Jahrhundert maßgeblich unser Bild vom deutschen Mittelalter. Doch bewundern wir vielleicht nur ein Trugbild?

Knut Görich zeigt in seinem Vortrag das nuancierte Bild eines realen mittelalterlichen Menschen, das sich deutlich von all jenen Mythen und Projektionen unterscheidet, die bis heute unsere Wahrnehmung des historischen Barbarossa bestimmen haben.

Prof. Knut Görich ist Lehrstuhlinhaber für Geschichte des Früh- und Hochmittelalters. Hans-Jörg Modlmayr in Deutschlandradio Kultur: „Görichs Barbarossa Biografie ist ein Meisterwerk der Historiografie.“

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1010**  Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 03.07.12, 19.30 Uhr

Prof. Knut Görich

EUR 6,00

## Bayern und Österreich

### Ungeliebter Nachbar: Bayern und Österreich im Mittelalter und Neuzeit

Die Geschichte Bayerns ist nicht zuletzt auch eine Geschichte der Auseinandersetzung mit dem Nachbarland Österreich, seit sich dieses als Ostmark im 10. Jahrhundert von Bayern emanzipierte und von da an für das „Mutterland“ zur Gefahr wurde. Beispielsweise mußte das Herzogtum Bayern an die Habsburger 1504 die Tiroler Gerichte Kufstein, Rattenberg und Kitzbühel abgeben und im Frieden von Teschen 1779 verlor das Kurfürstentum Bayern das Innviertel an Österreich. So wechselten Zeiten des friedlichen Nebeneinanders und der kriegerischen Auseinandersetzung bis zum Wiener Kongreß 1815/16 ab. Erst dann begann eine bis heute andauernde Periode der friedlichen Nachbarschaft. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1011**  Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Montag, 05.03.12, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter

EUR 6,00

## Von Galizien bis Dalmatien

### Eine Reise durch die österreichische Doppelmonarchie vor 1900

Auf der Grundlage der Bilder in dem großen Werk „Die österreichische Monarchie in Wort und Bild“, das der österreichische Kronprinz Rudolf Ende des 19. Jahrhundert herausgegeben hat, wollen wir die Bedeutung und die Vielfalt des österreichischen Kaiserreichs darstellen, das seit 1867 von einem Kaiser, aber von zwei Parlamenten (in Wien und Budapest) regiert wurde. In einem Land, in dem die Mehrheit der Bewohner Slawen waren, in dem aber die Deutschen und die Ungarn das Sagen hatten, konnten Konflikte nicht ausbleiben, Konflikte, die mit dem völligen Zusammenbruch der Doppelmonarchie nach dem 1. Weltkrieg endeten.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1012**  Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Montag, 26.03.12, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter

EUR 6,00

### Die Habsburger – Geschichte einer europäischen Familie

Die aus der Schweiz stammenden Habsburger machten in Österreich Karriere und seit dem 13. Jahrhundert Reichspolitik. Im 16. Jahrhundert regierten sie über ein Gebiet, in dem die „Sonne nicht unterging“. Als katholisch gebliebene Dynastie waren die Habsburger besonders eng mit den ebenfalls katholisch gebliebenen Wittelsbachern in Bayern durch Verträge und Ehebündnisse verbunden. Diese Politik, besonders im Zeitalter des 30jährigen Krieges, soll genauer beleuchtet werden.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1013**  Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Montag, 16.04.12, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter

EUR 6,00

### Kaiserin Elisabeth von Österreich

#### Ein bayerisch-österreichisches Schicksal

Die 1898 am Genfer See ermordete Kaiserin Elisabeth, die Ehefrau des Kaisers Franz Joseph von Österreich, stammte aus dem Haus der Herzöge in Bayern. Ihre unkonventionelle Art zu regieren, ihre Schönheit, ihre sportlichen Ambitionen, ihre Reiselust und ihre Belesenheit machten ihr Leben zum Objekt gegensätzlicher Interpretationen. Wir gehen der Frage nach, wie und ob die Kaiserin Politik getrieben hat und ob ihr Verhalten als „krankhaft“ oder als „zu fortschrittlich“ einzustufen ist. Gebühr an der Abendkasse.

**Kurs-Nr. Z1014**  Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Montag, 07.05.12, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter

EUR 6,00

## Frühe Neuzeit / Zeitgeschichte

### Praktische Heimat- und Familienkunde im Archiv

Die Geschichte Bayerns kann ohne die im Bayerischen Hauptstaatsarchiv und in den anderen bayerischen Archiven aufbewahrten Dokumente nicht geschrieben werden. Aber auch bei der Erforschung der Geschichte der eigenen Gemeinde oder der eigenen Familie helfen die Archive in der Regel weiter.

An zwei Abenden sollen erste Lesefähigkeiten bei alten Schriften vermittelt, historische Begriffe erklärt und die Benutzung in den Archiven erläutert werden. Darüber hinaus werden praktische Hinweise für die Erstellung einer Familien- oder Heimatchronik sowie für historische Forschungen aller Art gegeben.

Bitte beachten: Der zweite Termin findet im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, Schönfeldstr. 5, von 17.00 bis 18.45 Uhr statt.

#### Kurs-Nr. Z1015, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 15.05.12, 19.00-21.00 Uhr

Dienstag, 22.05.12, 17.00-18.45 Uhr, München, Hauptstaatsarchiv

Prof. Dr. Reinhard Heydenreuter

EUR 15,00

### Das Dozentenporträt

#### Prof. Reinhard Heydenreuter



Reinhard Heydenreuter war Archivdirektor am Bayerischen Hauptstaatsarchiv, Leiter des Archivs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und ist Professor für Neuere und Bayerische Geschichte an der Katholischen Universität Eichstätt sowie der Universität Passau.

Hans Pleschinski

### Friedrich der Große im Briefwechsel mit Voltaire

Zweiundvierzig Jahre lang entstand zwischen Friedrich dem Großen und Voltaire einer der funkelndsten Briefwechsel der Weltliteratur. Es war der preußische Kronprinz, der 1736 Kontakt zum bewunderten französischen Philosophen und Schriftsteller suchte. Rasch erkannte Voltaire in Friedrich einen kongenialen Gesprächspartner. In stets brillanten und zunehmend intimen Schreiben tauschten sie sich über die Künste, die Liebe, den Fortschritt der Menschheit, über Krieg und Frieden, dann auch immer intensiver über ihre persönlichen Nöte und Freuden aus. Anlässlich einer Neuauflage seiner Übersetzung des Briefwechsels wird Hans Pleschinski mit einigen Einschüben aus dem französischen Original diesen Brückenschlag zwischen Deutschland und Frankreich vorstellen.

Hans Pleschinski studierte Germanistik, Romanistik und Theaterwissenschaften in München. Er arbeitete für Galerien, Oper und Film. Seit 1985 ist er Mitarbeiter beim Bayerischen Rundfunk in München, wo er lebt und als freier Autor und Übersetzer tätig ist. Eine Kooperation mit der Gemeindebibliothek Ismaning.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1016, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 26.06.12, 19.30 Uhr

Hans Pleschinski

EUR 6,00

### Friedrich der Große

#### Schöngest, Kriegsherr, Kartoffelheld

Dass die Kartoffel und der „Alte Fritz“ zusammengehören, steht in jedem Lesebuch.

Aber wie kamen die Kartoffeln nach Preußen und warum brauchte sie Friedrich der Große so dringend? Können Kartoffeln kriegsentscheidend sein? Und was hat der Alte Fritz mit der Erfindung der Pommes zu tun? Diesen und weiteren potatologischen Fragen geht die Referentin, Leiterin des Münchner Kartoffelmuseums, sachkundig nach.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1017, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landschuter Str. 20-22

Donnerstag, 05.07.12, 19.30 Uhr

Barbara Kosler

EUR 6,00

## Die Kulturgeschichte der Brezn

Jeder kennt sie, viele lieben sie und trotzdem kennt kaum einer ihre Geschichte. Dabei begleitet uns dieses Gebäck seit Jahrhunderten durch's Leben.

Die Brezel zählte zu den Gebildbroten antiken-christlichen Ursprungs. Ihr Name verweist über das althochdeutsche „Brezitella“ auf das lateinische „Brachiatellium“, zu übersetzen etwa mit „Ärmchen“: Die Brezel symbolisiert zum Beten verschränkte Arme. Den Schritt zur heute geläufigen Brezelform stellte das Aneinanderführen und Verbinden „einarmiger Brezel“ dar. Diese Herkunft sowie die enge Verbindung zum christlichen Glauben erklärt, weshalb der Brezel als „heiligem Gebäck“ besondere Segens- und Heilskraft zugeschrieben wurde. Bayern machte sich insbesondere für die Laugenbrezel, die Brezn, verdient. Auch im jahreszeitlichen Brauchtum spielt die Brezn eine große Rolle. Die Zeit um Ostern bspw. ist ein Höhepunkt im Brezn-Brauchtum.

Die Referentin, Leiterin des Münchner Kartoffelmuseums, hat über die Geschichte der Brezn geforscht. Sie wird die kulturgeschichtliche Bedeutung der Brezn in ihrem Vortrag lückenlos aufklären.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1018, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 27.03.12, 19.30 Uhr

Barbara Kosler

EUR 6,00

## Lehmrausch in Unterföhring

### Eine Spurensuche

Loam-Barone, Spekulanten und Hungerlieder suchten vor 100 Jahren ihr Glück im Ziegelgewerbe des Münchner Nordostens. Aus den Äckern Unterföhrings wuchsen innerhalb von vier Jahrzehnten 22 Fabrikschornsteine in den Himmel. Zeitzeugen, Fotografien und historische Unterlagen haben vom rasanten Wandel des Dorfes berichtet.

Von Unterföhrings 16 Ziegeleien haben sich nur wenige bauliche Zeugnisse erhalten. Eingeweihte können aber im Ortsbild auch heute noch Spuren der Betriebe entdecken. Die Spurensuche mit der Autorin und Ausstellungsmacherin Antia Kuisle führt zu den Standorten der Ziegeleien im nördlichen Unterföhring und wird die jüngere Geschichte Unterföhrings lebendig machen.

Literatur: Anita Kuisle / Ingrid Scharl „Lehmrausch in Unterföhring – Ziegeleien im Münchner Norden“, herausgegeben von der Gemeinde Unterföhring  
Treffpunkt: Unterföhring, Eingang Bürgerhaus, Münchner Str. 65  
Bitte vorher bei der vhs anmelden.

#### Kurs-Nr. Z1019, Unterföhring

Bürgerhaus, Münchner Str. 65

Sonntag, 17.06.12, 11.00 Uhr

Anita Kuisle

EUR 6,00



Anton Löffelmeier



Peter Probst, © Wolfgang Balk



Rainer Stadler, © Stephanie Fuessenich

Anton Löffelmeier

## Die „Löwen“ unterm Hakenkreuz

Als die Nationalsozialisten im März 1933 in Deutschland die Macht übernahmen, wurde der politische Umbruch von der Führung des TSV München von 1860 lebhaft und öffentlich begrüßt. Eine bemerkenswerte Anzahl von Mitgliedern hatte sich schon in der Weimarer Republik völkischen und nationalsozialistischen Verbänden angeschlossen. In diesem Milieu entstand eine enge Bindung an das neue Regime, die sich insbesondere in guten Kontakten zur Münchner Stadtpitze ausdrückte und den Löwen aus schweren finanziellen Notlagen half.

Anton Löffelmeier zeigt in seinem Vortrag, wie der TSV 1860 NS-Zeit und Gleichschaltung erlebte. Zahlreiche Personenporträts und Zeitzeugeninterviews veranschaulichen eindrucksvoll Karrieren und Lebensumstände in der Diktatur. Dabei geht es nicht nur um Täter und Mitläufer: Zum Verein zählten auch jüdische Mitglieder und Förderer. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1020, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Montag, 21.05.12, 19.30 Uhr

Anton Löffelmeier

EUR 6,00

das Ausmaß neonazistischer Morde offensichtlich geworden war, macht der Kriminalroman von Peter Probst auch die „blinden Flecken“ in der Arbeit von Verfassungsschutz und Polizei sichtbar.

Peter Probst, renommierter Drehbuchautor, der für das Fernsehen zahlreiche Tatorte und Polizeirufe verfasst hat – für das Drehbuch für „Die Hebamme“ wurde er mehrfach ausgezeichnet – hat inzwischen drei Kriminalromane geschrieben. „Blinde Flecken“ ist auch ein sehr persönlicher Roman. Der Autor hat, wie seine Frau, die Schriftstellerin Amelie Fried, einige jüdische Vorfahren, was ihm selbst lange nicht bekannt gewesen war. Gemeinsam mit Amelie Fried schrieb er den Bestseller „Schuhhaus Pallas. Wie meine Familie sich gegen die Nazis wehrte“. Für „Blinde Flecken“ hat er wie bei allen seinen Arbeiten sehr genau recherchiert, so dass neben der Lesung und dem Gespräch mit dem Krimiautor auch das Thema Rechtsextremismus diskutiert werden wird.

Eine Kooperation mit der Gemeindebibliothek Ismaning.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1022, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Donnerstag, 01.03.12, 19.30 Uhr

Peter Probst

EUR 6,00

## Der Missbrauchsskandal

### Die Täter, die Opfer, das System – Missbrauch am Beispiel Kloster Ettal

Die Missbrauchsfälle am Berliner Canisius Kolleg, die Anfang 2010 bekannt wurden, lösten eine ganze Welle von weiteren Enthüllungen derartiger Vorgänge aus, die schließlich auch das Kloster Ettal erreichte. Bekannt wurde, dass geistliche Erzieher am Kloster Ettal ihnen anvertraute Internatsschüler über Jahrzehnte seelisch wie körperlich misshandelt und sexuell missbraucht hatten. Wie konnte es geschehen, dass sich ein scheinbar so gottesfürchtiges Idyll für so viele Kinder und Jugendliche als Ort des Grauens entpuppte? Wer ist verantwortlich? Und warum blieben diese Verbrechen über Jahrzehnte unentdeckt?

Die Journalisten Bastian Obermayer und Rainer Stadler begannen zu recherchieren, sprachen über Monate mit ehemaligen Schülern,

sie trafen Eltern, Lehrer und Erzieher, Verantwortliche des Klosters, Psychologen und Sozialwissenschaftler. Ihre Analyse vermittelt nicht nur Einsichten in die besondere Situation von Kloster Ettal, sondern grundsätzlicher in die strukturelle Anfälligkeit konfessioneller und nichtkonfessioneller Internate für Gewalt und Missbrauch. Beide schrieben die erste grundlegende Untersuchung zum Missbrauchsskandal „Bruder, was hast Du getan? Kloster Ettal – Die Täter, die Opfer, das System“.

Rainer Stadler wird in einer Mischung aus Gespräch und Lesung die Ergebnisse dieser Recherche vorstellen. Thomas Pfister, der Sonderermittler des Bistums München, und Robert Köhler, er hat den Ettaler Verein für Misshandlungs- und Missbrauchopfer gegründet und mit dem Kloster die Entschädigungsverhandlungen geführt, sind weitere Teilnehmer der Gesprächsrunde.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1025, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 28.02.12, 19.30 Uhr

Rainer Stadler

EUR 6,00

## Eine Moschee in Deutschland

### Nazis, Geheimdienste und der Aufstieg des politischen Islam im Westen

Stefan Meinung hat eine unglaubliche Geschichte recherchiert: Ausgediente NS-Bürokraten, Vertriebenenfunktionäre, Geheimdienstler und andere Kalte Krieger pöppeln in den fünfziger Jahren in München die Keimzelle des politischen Islam im Westen auf. Muslime, die im Dienst der Wehrmacht und der SS im Zweiten Weltkrieg gegen die Sowjetunion gekämpft haben, sollen nun für Unruhe in den islamischen Sowjetrepubliken sorgen. Aber die Münchner Muslime haben mit dem Kalten Krieg nichts im Sinn: Sie werden zur wichtigsten Filiale von Anhängern der Muslimbruderschaften im Westen und zur Schaltzentrale eines globalen Netzwerkes. Seit Jahrzehnten stehen immer wieder Personen aus diesem Netzwerk unter Terrorverdacht – bis hin zu den Anschlägen vom 11. September. In der islamischen Welt weiß man längst, welche Bedeutung die Moschee in München hat.

Stefan Meinung ist Redakteur des ARD-Politmagazins Report München beim Bayerischen Rundfunk. Sein ARD-Dokumentarfilm über die Hintergründe der Moschee in München hat großes Aufsehen erregt.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1026, Garching

Theater im Römerhof

Donnerstag, 26.04.12, 19.30 Uhr

Dr. Stefan Meinung

EUR 6,00

## Gesellschaft / Politik

### Blinde Flecken

#### Lesung und Gespräch mit Peter Probst

Selten wurde ein Buch so schnell von der Wirklichkeit überholt. „Blinde Flecken“, der aktuelle Kriminalroman von Peter Probst, lässt Privatermittler Anton Schwarz im rechts-extremen Milieu ermitteln. Immer wieder ist er kurz vor dem Aufgeben, rennt in Sackgassen, zum Schluss vereitelt er mit Glück – und viel Hilfe – einen Anschlag. Tatsächlich hat München mit dem Bombenattentat vom Oktoberfest 1980, als 13 Menschen starben, und dem versuchten Anschlag auf die Grundsteinlegung der Münchner Synagoge 2003 eine unselige Geschichte neonazistischer Straftaten. Und mit den erschreckenden Parallelen vom Herbst 2011, nachdem

## Illegal in München

Menschen in der Illegalität – klingt eher nach James Bond als deutscher Wirklichkeit. Aber wer kennt nicht die Putzfrau, deren Aufenthaltsstatus man nicht so gerne wissen will, die uns aber viel Hausarbeit abnimmt. Oder den geduldgigen Pfleger für Eltern und Großeltern, der sich eigentlich nicht in Deutschland aufhalten dürfte. In welcher Situation leben MigrantInnen ohne gültige Papier in deutschen Großstädten. Wie leben Menschen in der Illegalität? P. Anderson, Professor an der Hochschule Regensburg, erstellte eine Studie im Auftrag des Münchner Stadtrats zur Situation von Menschen, die illegal in Deutschland leben. Ein besonderes Gewicht seines Vortrags wird auch auf Beschäftigung und der wirtschaftlichen Dimension dieser „stillen Reserve“ v.a. im Dienstleistungssektor für deutsche Ballungsräume gelegt. Ebenso wird die Rolle der Netzwerke und der vielen Menschen, die in diskreter Weise Hilfe und Unterstützung diesen MigrantInnen zukommen lassen, thematisiert.

**Kurs-Nr. Z1027** , Garching

Theater im Römerhof

Dienstag, 10.07.12, 19.30 Uhr

Prof. Dr. Phillip Anderson

Gebührenfrei!

## Zwangsheirat

**Zur rechtlichen Situation von Migrantinnen in Deutschland**

Die Münchner Juristin Dr. Filiz Sütcü hat sich bereits in ihrer Dissertation sehr differenziert mit Zwangsheirat und Zwangsehe auseinandergesetzt – das Thema hat sie auch in ihrer weiteren beruflichen Tätigkeit beschäftigt. In ihrem Vortrag gibt sie Einblicke in die Situation der Betroffenen – auch der Männer – und vermittelt eine Einführung in die Beweggründe der Eltern. Darüber hinaus stellt die Referentin fundiert die rechtliche Situation dar, diskutiert die strittigen Fragen, die sich im Kontext von kultureller Identität, Religion und westlichen Rechtsnormen ergeben, und gibt Handlungsempfehlungen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Integrationsbeauftragten des Landratsamtes München statt.


**Kurs-Nr. Z1029** , Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 06.03.12, 19.30 Uhr

Dr. Filiz Sütcü

Gebührenfrei!

**Hinweis:** vhs-Vortragskarte  – Ihre Flatrate für alle Vorträge und Kino der vhs-nord. Für nur 30,00 EUR können Sie (oder wenn Sie verhindert sind eine beliebige andere Person) mit unserem „vhs-Dauer-Ticket“ alle ca. 140 Veranstaltungen besuchen, siehe S. 188/189



Hamed Abdel-Samad, © Droemer Knaur Verlag

Hamed Abdel-Samad

## Der Untergang der islamischen Welt

Umstürze in Tunesien und Ägypten. Aufstände. Bürgerkriege in Libyen, in Syrien und im Jemen. Der Aufruhr hat alle arabischen Staaten erfasst. Die islamische Welt steht an der Schwelle einer neuen Epoche. Bringt sie das Ende der religiös verfassten autoritären Gesellschaften? Wie tragfähig sind zivilgesellschaftliche Strukturen? Der deutsche Nahost-Experte Hamed Abdel-Samad beschreibt und analysiert in seinen Büchern und Kommentaren anschaulich die Wurzeln der gegenwärtigen Misere in Nordafrika und dem Vorderen Orient. Seine Prognose ist scharf, aber zwingend: Die islamischen Staaten werden zerfallen, der Islam wird als politische und gesellschaftliche Idee, als Kultur untergehen. Seine Analyse wird geschärft durch die unmittelbare Teilnahme an der Revolution in Ägypten und die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Umbruchs in diesem Land.

Hamed Abdel-Samad, geboren 1972 bei Kairo, arbeitete für die UNESCO, am Lehrstuhl für Islamwissenschaft der Universität Erfurt und am Institut für Jüdische Geschichte und Kultur der Universität München. Er ist Mitglied der Deutschen Islam Konferenz und zählt zu den profiliertesten islamischen Intellektuellen im deutschsprachigen Raum. Seine Autobiographie „Mein Abschied vom Himmel“ sorgte für Aufsehen. Nach „Der Untergang der islamischen Welt“ ist 2011 von ihm „Krieg oder Frieden – Die arabische Revolution und die Zukunft des Westens“ erschienen. Eine Kooperation mit der Gemeindebibliothek Ismaning.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1030** , Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 13.03.12, 19.30 Uhr

Hamed Abdel-Samad

EUR 6,00

Dr. Reiner Bernstein

## Der Nahe Osten im Spiegel seiner Konflikte

Die arabischen Völker entledigen sich ihrer Unterdrücker, die ihnen Freiheit, Würde und soziale Sicherheit vorenthalten. Aber alte Eliten aus Militär und Bürokratie sowie die Profiteure der abgelösten Regimes pochen auf ihrer Vormacht. Auch eine Regelung des israelisch-palästinensischen Konflikts ist nicht abzusehen. Wie in keinem anderen Teil der Region bündeln sie hier territoriale Ambitionen, religiöse Konkurrenzen und die Erschöpfung der Zivilgesellschaften. Vor welchen Herausforderungen stehen die Regierungen des Westens? Wie unterstützen sie das Streben nach politischer Emanzipation und nationaler Selbstbestimmung?

Als Nahost-Historiker verfolgt der Autor seit Jahrzehnten die Entwicklungen in der Region. Sein Eindruck ist, dass die Kluft zwischen Rhetorik und gebremster Diplomatie politische Regelungen behindert, die im Westen vorgetragen werden.

Reiner Bernstein hat sich über viele Jahre mit Studien zur Geschichte Israels und zum Nahostkonflikt in zahlreichen Zeitschriften, in Rundfunksendungen und in Buchform zu Wort gemeldet. Im Jahr 2000 legte er mit „Der verborgene Frieden. Politik und Religion im Nahen Osten“ seine umfangreichste und tiefgründigste Studie vor. Zuletzt veröffentlichte er das Buch „Von Gaza nach Genf. Die Genfer Friedensinitiative von Israelis und Palästinensern“ (2006), über welches der frühere Botschafter Deutschlands in Israel, Niels Hansen, eine geradezu hymnische Besprechung vorgelegt hat. Reiner Bernstein gilt als Vertreter der israelisch-palästinensischen „Genfer Initiative“ in Deutschland. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1031** , Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 29.02.12, 19.30 Uhr

Dr. Reiner Bernstein

EUR 6,00



Dr. Reiner Bernstein



Margret Greiner



Dr. Ulrich Eberl

**Margret Greiner**

## Israel – Palästina: Leben zwischen Fronten

Es dauerte eine Weile, bis Margret Greiner damals verstand, auf welche Gratwanderung sie sich eingelassen hat: Die deutsche Lehrerin wohnte im israelischen Teil von Jerusalem und unterrichtete an einer palästinensischen Schule, wo Juden als Feinde gelten, als Besatzer. Jeden Tag ging sie über die Grenze von der westlichen in die arabische Welt und wieder zurück. Wie lebt man in diesem Dazwischen? Wie sieht der Alltag aus in einer Stadt, in der sich Israelis und Palästinenser erbarmungsloser denn je bekriegen? Sie hat darüber ein bemerkenswertes Buch geschrieben: „Miss, wie buchstabiert man Zukunft?“

Das war 2002. Zehn Jahre später ist sie immer noch eine aufmerksame Beobachterin des Lebens in dieser zerrissenen Stadt. In ihrem Vortrag berichtet sie von den vielen Widersprüchen zwischen dem Sehnsuchtsbild der mythischen Stadt und der ausweglosen Situation im gegenwärtigen Jerusalem. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1032, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Donnerstag, 05.07.12, 19.30 Uhr  
Margret Greiner

EUR 6,00

## Gesprächskreis gesellschaftspolitischer Themen

Wer kennt sie nicht, die Talkshows von Reinhold Beckmann, Maybrit Illner, Anne Will, Frank Plasberg usw.? Hatten Sie nicht auch schon das Gefühl, dass Sie sich dort mit intelligenteren Fragen, mit besonneneren Antworten oder gar mit einem höflicheren Benehmen beteiligen könnten?

Wenn Sie Lust haben,

- in einer Diskussionsrunde wertvolle Gedanken beizutragen,
- andere Ideen und Meinungen kennenzulernen und wertzuschätzen,
- verschiedene Themen intensiv zu durchleuchten, um den eigenen Horizont zu erweitern,
- die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Denkstile zu durchschauen,

dann sind Sie herzlich willkommen!

Wir wollen eine Diskussionsrunde mit Niveaugruppen, deren Teilnehmer aus unterschiedlichsten Berufsgruppen kommen, die einen Reichtum an Weltanschauungen, Lebenserfahrungen, Talenten und Ideen zusammenführt. Die Auswahl der Themen der Diskussionsrunde wird jedes Mal tagesaktuell von den Teilnehmern selbst bestimmt.

Die Diskussion wird geleitet von Dr. Rudolf Kreuzer, dem Leiter des Zentrums für Systemisches Denken in Ismaning. Er ist seit 1990 tätig als Politik- und Unternehmensberater auf dem Gebiet des Risiko- und Chancenmanagements.

Der Diskussionskreis ist für Inhaber der Vortragskarte gebührenfrei!

### Kurs-Nr. Z1040, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Montag, 27.02.12, 19.30-21.00 Uhr  
Montag, 19.03.12, 19.30-21.00 Uhr  
Montag, 30.04.12, 19.30-21.00 Uhr  
Montag, 18.06.12, 19.30-21.00 Uhr  
Dr. Rudolf Kreuzer

EUR 20,00

## Japan nach dem Super-GAU

Das Erdbeben und der nachfolgende Tsunami vom März 2011 haben Japan und die Welt verändert. Die Katastrophe in der Katastrophe, die Havarie des Atomkraftwerks Fukushima, haben weltweit zu einem grundlegenden Nachdenken über Atomkraft geführt. Inzwischen können die Auswirkungen in Japan vorsichtig bilanziert werden. Sicher ist – das Unglück ist immer noch nicht zu Ende: der havarierte Meiler ist noch immer in einem gefährlich labilen Zustand, weite Landstriche um das Kraftwerk sind radioaktiv verstrahlt, Hunderttausende Menschen mussten umgesiedelt werden und eine neue Existenz aufbauen, der Glauben an die Sicherheit technischer Lösungen ist auch in Japan erschüttert, die Zuverlässigkeit von Unternehmen, aber auch die Krisenbewältigungskompetenz der Regierung ist gründlich in Frage gestellt.

Wie hat Japan auf die Katastrophe reagiert? Welche Konsequenzen wurden daraus gezogen? Was bedeutet das für die jahrzehntelange Verflechtung von Politik und Wirtschaft? Was bedeutet das für das politische System in Japan?

Dr. Holger Wöhlbier ist Akademischer Rat am Japan-Zentrum in München.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1043, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3  
Mittwoch, 02.05.12, 19.30 Uhr

Dr. Holger Wöhlbier

EUR 6,00

## I have a Dream

### Die amerikanische Bürgerrechtsbewegung

„I have a dream“ – predigte Martin Luther King 1963 vor 250.000 Menschen in Washington und forderte die Gleichbehandlung von Menschen aller Hautfarben in den USA. Seit dem Ende des amerikanischen Bürgerkriegs war die Sklaverei zwar schon gesetzlich verboten. Aber die Diskriminierung hielt an. Erste Erfolge zeigten sich nach den Boykottaktionen in den 50er Jahren und mit dem Civil Rights Act von 1964, der die politische, rechtliche und soziale Rassendiskriminierung für unrechtmäßig erklärte. Innerhalb der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung führte die Gewaltfrage zu einer zunehmenden Zersplitterung in verschiedene Flügel. Nach der Ermordung von Martin Luther King am 4. April 1968 in Memphis verlor die Bewegung nicht nur ihren charismatischen Anführer, sondern auch ihre damalige gesellschaftspolitische Bedeutung. Es gab große Erfolge, aber der Traum des Friedensnobelpreisträgers von 1964 ist noch immer keine Realität in der amerikanischen Gesellschaft. Der Vortrag schildert die Geschichte der Bürgerrechtsbewegung und analysiert die aktuelle Situation ethnischer Diskriminierung in den USA.

Michael Hochgeschwender ist Professor am Amerika-Institut der LMU München.

In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Verein Ismaning e.V.  
Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1045, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Mittwoch, 28.03.12, 19.30 Uhr  
Prof. Michael Hochgeschwender

EUR 6,00

## US-Präsidentenwahlen 2012

### Obamas Kampf um die Wiederwahl

Im November 2012 steht US-Präsident Barack Obama zur Wiederwahl an. Bereits jetzt zeichnet sich eine schwierige Herausforderung für den ersten afro-amerikanischen Präsidenten ab: die Wirtschaft lahm, die Arbeitslosigkeit ist hoch und das Problem der Staatsschulden ungelöst. In der Außenpolitik ist Obama erfolgreicher, doch auch hier gibt es Angriffsflächen wie z.B. das iranische Atomprogramm. Gleichzeitig ist das republikanische Bewerberfeld erstaunlich schwach; selbst der aussichtsreichste Kandidat Mitt Romney wird Probleme haben, die eigene Partei hinter sich zu sammeln. Dieser Vortrag wird die wichtigsten Themen und

Rahmenbedingungen des Präsidentschaftswahlkampfes erkunden und versuchen, die Chancen der Kandidaten abzuwägen. Abgerundet wird die Analyse durch Beispiele von politischem Humor und Satire. Hinweis: der Vortrag enthält Karikaturen und Videos in englischer Sprache.  
Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1047**  **Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Montag, 25.06.12, 19.30 Uhr  
Dr. Markus Hünemörder EUR 6,00

## Zukunft gestalten

### Wie wir schon heute die Zukunft erfinden

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich den Rest meines Lebens zu verbringen.“ (Albert Einstein)

Wir stehen vor einer Zeitenwende. Das Klima unseres Planeten ist bedroht. Das Jahrhundert des Öls geht zu Ende, die Energieversorgung der Welt muss auf eine neue Grundlage gestellt werden. 2050 werden fast so viele Menschen in Städten leben wie heute auf der ganzen Erde – und es wird erstmals mehr Senioren geben als Kinder und Jugendliche. Nie zuvor wurde daher von Forschern, Erfindern und Ingenieuren mehr Kreativität verlangt: Computer als Assistenzärzte, Roboter im Haushalt, Sinnesorgane für Elektroautos, Gebäude als Energiehändler, Bauernhöfe im Wolkenkratzer, Lichthimmel an der Decke, Kraftwerke in der Wüste und auf hoher See, Großrechner im Volumen einer Erbse, virtuelle Universitäten und Fabriken im Internet – all dies ist keine Vision, sondern fast schon greifbare Realität in den Labors rund um den Globus.

Der Wissenschaftsautor, Zukunftsforscher und Physiker Dr. Ulrich Eberl beschreibt in seinem Vortrag anschaulich die wesentlichen Trends, die unser Leben in den nächsten Jahrzehnten prägen werden.  
Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1050**  **Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Donnerstag, 15.03.12, 19.30 Uhr  
Dr. Ulrich Eberl EUR 6,00

**Dr. Wolfgang Schmidbauer**

## Das Floß der Medusa

### Was wir zum Überleben brauchen

„Die globalisierte Konsumgesellschaft muss scheitern. Sollten wir daher nicht alles Mögliche tun, uns geistig und emotional auf die Improvisation von Rettungsflößen vorzubereiten?“ Inspiriert von der tragischen Geschichte um „Das Floß der Medusa“, zeigt Wolfgang Schmidbauer, wie die Gesellschaft heute besser sein kann als die Besatzung der „Medusa“ vor über 200 Jahren. Der Kapitän hatte damals alle Warnungen ignoriert und die Fregatte auf eine Sandbank gesteuert. Dann beanspruchten die Offiziere den viel



Dr. Wolfgang Schmidbauer



Prof. Klaus Heilmann



Dr. Stephan Marks

zu knappen Raum auf den Rettungsbooten und versprochen, den Rest der Passagiere auf einem eilig gezimmerten Floß an Land zu schleppen – und brachen ihr Versprechen. Das Floß war eine Lüge der Mächtigen: Hunger, Kannibalismus und wütende Kämpfe um die verbliebenen Ressourcen führten in die Katastrophe.

Wolfgang Schmidbauer zeigt überraschende Parallelen zu unserem eigenen Umgang mit den existenziellen Krisen der Gegenwart – die Passagiere auf dem wackeligen Floß: das sind wir alle. Der Autor analysiert die Lähmungen, welche der Kapitalismus unserer Psyche zumutet, und fordert uns auf, Gruppen zu bilden, gemeinsam zu lernen und verschüttete Begabungen freizulegen. Schmidbauer veröffentlichte über vierzig Bücher, darunter Hilfloße Helfer, Die Angst vor Nähe, Alles oder nichts. Im ZEITmagazin erscheint seine wöchentliche Kolumne „Die großen Probleme der Liebe“.  
Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1051**  **Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Donnerstag, 03.05.12, 19.30 Uhr  
Dr. Wolfgang Schmidbauer EUR 6,00

**Prof. Klaus Heilmann**

## Die Risikolüge

### Warum wir nicht alles glauben dürfen

Dürfen Wissenschaft und Technik alles, was machbar ist, auch machen? Seveso, Tschernobyl, Deepwater Horizon, Fukushima sind im historischen Gedächtnis verankerte Chiffren für Unheil. Sie stehen für die reale Gefahr von Großtechnologie und widerlegen die Beschwichtigungen und Relativierungen von Technik, Wirtschaft und Politik. Zum Jahrestag der Katastrophe von Fukushima vom 11. März 2011 meldet sich der Risikoforscher Klaus Heilmann zu Wort. Seine Analyse ist deutlich: „Wenn sie sagen, Störfälle seien ausgeschlossen – dann lügen sie. Wenn sie sagen, es gebe keine Alternative – dann verschweigen sie sie. Wenn sie sagen, es gehe ums Gemeinwohl – dann vertuschen sie ihr Profitinteresse.“ Zornig zieht Klaus Heilmann die Bilanz eines jahrzehntelangen systematischen Betrugs: Regelmäßig täuschen Wissenschaft, Industrie und Politik die Öffentlichkeit über das wahre Risiko von Großtechno-

logien. Wie das geschieht und welche Motive dahinterstehen, davon handelt der Vortrag. Professor Dr. Klaus Heilmann war Professor der Medizin an der TU München sowie Gastprofessor an zahlreichen Universitäten in den USA. Er veröffentlichte über 30 Sach- und Fachbücher und moderierte vier Jahre lang eine wöchentliche Fernsehsendung zu Gesundheitsfragen. Er gilt als ausgewiesener Experte für Risikoforschung und Kommunikationsfragen und hat zahlreiche Unternehmen, Verbände und Organisationen beraten, u.a. die deutsche Industrie nach dem Reaktorunfall in Tschernobyl.

Eine Kooperation mit der Gemeindebibliothek Ismaning.  
Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1052**  **Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Donnerstag, 08.03.12, 19.30 Uhr  
Prof. Klaus Heilmann EUR 6,00

## Hoffnung in Zeiten der Katastrophen

Durch die Medien werden wir tagtäglich mit Informationen über Krisen, Kriege, drohende Katastrophen geradezu überschüttet. Aber mit diesen Informationen „stimmt etwas nicht“, so Dorothee Soelle: Sie machen nicht frei. Viele Menschen fühlen sich von den Negativmeldungen wie gelähmt und werden pessimistisch („man kann eh nichts mehr machen“). Andere blenden sie aus und flüchten in Optimismus („es wird schon nicht so schlimm werden“). Aber was ist das für ein Leben? „Wer könnte atmen ohne Hoffnung“ (Rose Ausländer)?

Beide Haltungen haben zur Folge, dass die Betreffenden ihre Kompetenzen zur Lösung der gesellschaftlichen und globalen Probleme nicht einbringen. Es kommt vielmehr, so Ernst Bloch, das Hoffen zu lernen: „Sie ist ins Gelingen verliebt statt ins Scheitern.“

Der Referent Dr. Stephan Marks stellt sein neues Buch über Hoffnung vor, das im Mai 2012 erscheint (Gütersloher Verlagshaus).  
Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1053**  **Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Montag, 19.03.12, 19.30 Uhr  
Dr. Stephan Marks EUR 6,00



Prof. Nils Birbaumer



Ursula Caberta, © Stefan Malzkorn



Hilmar Klute

**Prof. Niels Birbaumer**

## Wenn unsere Gedanken Maschinen steuern

### Über Chancen und Risiken von Gehirn-Computer-Schnittstellen

Nur durch Gedanken die eigenen Vorstellungen, Wünsche und Gefühle an andere weitergeben. Ohne eine einzige Körperbewegung – also nur mit reiner Vorstellungskraft – eine Maschine steuern: Mit der Kraft der Gedanken zur Tat. Was unmöglich erscheint, sich wie Science Fiction anhört, ist heute Mittelpunkt zahlreicher Forschungsaktivitäten. Die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Niels Birbaumer beschäftigt sich mit der Entwicklung einer so genannten Gehirn-Computer-Schnittstelle (englisch: Brain-Computer-Interface). Diese soll körperlich behinderten und gelähmten Menschen helfen, mit ihrer Außenwelt zu kommunizieren oder sogar Prothesen zu steuern. Dafür werden Signale von der Oberfläche des Gehirns aufgezeichnet, mit Hilfe von Computern analysiert und in entsprechende Steuerungsbefehle für diverse Arten von Maschinen umgewandelt. Welche Ergebnisse gibt es da schon? Welche Risiken müssen diskutiert werden, wenn Maschinen in Zukunft unsere Gedanken lesen können? Welche Visionen leiten die Forscher bei der Arbeit an Gehirn-Computer-Schnittstellen an? Prof. Dr. Niels Birbaumer vom Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen befasst sich in seinem Vortrag mit den Erfolgen und den Gefahren der Verbindung von Mensch und Maschine. In Kooperation mit der Stadtbücherei Garching.

**Kurs-Nr. Z1054**  **Garching**

Stadtbücherei, Bürgerplatz 11  
Mittwoch, 16.05.12, 19.30 Uhr  
Prof. Niels Birbaumer

Gebührenfrei!

**Ursula Caberta**

## Schwarzbuch Esoterik

In den letzten Jahren hat es den Anschein, als seien die so genannten Sekten zu einem gesellschaftlichen Randproblem geworden. Doch der Markt boomt – nach wie vor suchen die Menschen nach einem sinnstiftenden Umfeld, das sie bei den Kirchen nicht mehr finden – und verlieren sich in der Eso-

terik. Insbesondere das Internet ist zu einem spirituellen Supermarkt geworden, unüberschaubar die Zahl der Anbieter, mehr oder weniger subtil ihre Anwerbemethoden. Warum sind wir so empfänglich für Seelenfänger, Wunderheiler und andere vermeintliche Heilsbringer? Ist Esoterik wirklich harmlos? Die Sekten-Expertin Ursula Caberta, in Deutschland insbesondere profiliert durch ihre Auseinandersetzung mit Scientology, klärt in ihrem Vortrag Hintergründe und Methoden, Gruppen und Netzwerke, Gefahren und Maßnahmen.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1055**  **Ismaning**

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Donnerstag, 19.07.12, 19.30 Uhr  
Ursula Caberta

EUR 6,00

## Aus der Werkstatt der Märchenforschung

Märchen sind auf fast allen Kontinenten verbreitet. Ihre Stoffe können Jahrtausende alt sein – schon im Alten Testament finden sie sich. Keine andere literarische Gattung hat eine derartig weit zurückreichende, weltumspannende Karriere aufzuweisen. Zu erklären ist das nur durch eine besondere, von ihr ausgehende Faszination. Worin liegt sie? Märchen sind keinesfalls verstaubte Erzählungen, die alte Frauen mit einer „Glaubenszwiebel“ als Frisur aus einem Lehnstuhl heraus ihren Enkeln vortragen. Im Gegenteil: Noch nie hat das Märchen eine derartige Konjunktur erlebt wie heute: als Film, Hörspiel, auf Tonträgern, als Oper, Buch, Kinderzimmerapete, Parodie, Schauspiel, Reklame, Bilderwitz, Lied, wiederauflebendes mündliches Erzählen. Märchen sind bestens erforscht, vornehmlich durch die Volkskunde, aber auch durch Psychologie, Pädagogik und Literaturwissenschaft.

Märchen: Ein Thema, das genügend hinreißendes Material für hunderte von Vorträgen bietet – der Volkskundler Rainer Wehse wird einen einführender Rundumschlag geben. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1056**  **Garching**

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3  
Dienstag, 08.05.12, 19.30 Uhr  
Dr. Rainer Wehse

EUR 6,00

## Bräuche und Rituale von Fasching bis Mai

Antoine de Saint-Exupéry: Bräuche sind „das, was einen Tag vom anderen unterscheidet, eine Stunde von der anderen. Sonst wären alle Tage gleich.“ Aber: wie kommen Bräuche zustande? Sind sie immer „uralt“? Wie wandeln sie sich? Wer sind die Träger? Warum gibt es überhaupt Bräuche? Der Vortrag des Volkskundlers und Ethnologen Rainer Wehse will Antworten auf diese und andere Fragen aus volkskundlicher Sicht versuchen. Dabei werden insbesondere die wichtigen Bräuche in der Zeit zwischen Fasching und Mai vorgestellt und analysiert.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

**Kurs-Nr. Z1061**  **Unterschleißheim**

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Montag, 30.04.12, 19.30 Uhr

Dr. Rainer Wehse / Katja Schulz-Wehse EUR 6,00

**Hilmar Klute**

## Streiflichter

Das Streiflicht ist eine Glosse respektive Kolumne in der Süddeutschen Zeitung, die dort seit 1946 täglich auf der ersten Seite oben links erscheint. Sie umfasst (stets) 72 Zeilen und hat grundsätzlich drei Absätze. Die Autoren bleiben bei Erstveröffentlichung anonym, das Streiflicht wird mit dem Kürzel (SZ) gezeichnet. Aus dieser zentralen Stellung der Glosse in der Süddeutschen erklärt sich wohl, dass das Streiflicht – im Unterschied zum Leitartikel – von allen Redakteuren abgesegnet werden muss. „Alle müssen hinter diesen Verrücktheiten stehen. Dass unter ihnen kein Name steht, dass sie anonym sind, macht sie nur noch geheimnisvoller“, erklärte Claudius Seidl. Erst seit die Süddeutsche Zeitung gesammelte Streiflichter in Buchform herausgibt sind einige Autoren bekannt.

2003 wurde das Streiflicht mit dem Deutschen Sprachpreis der Henning-Kaufmann-Stiftung zur Pflege der Reinheit der deutschen Sprache ausgezeichnet. 2005 erhielt das Streiflicht den Henri-Nannen-Preis „für humorvoll-unterhaltende Berichterstattung“. Inzwischen sind bereits vier Sammelbände mit den besten Streiflichtern erschienen. Hilmar Klute, einer der herausragenden Journalisten der Süddeutschen Zeitung, ist Leiter der Streiflichtredaktion. Er koordiniert die Autoren, diskutiert die täglichen Themen und schreibt natürlich auch selbst.

Er wird an diesem Abend über die Ansprüche an ein gutes Streiflicht sprechen und natürlich einige der besten davon zu Gehör bringen.

Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Garching.

**Kurs-Nr. Z1062**  **Garching**

Stadtbücherei, Bürgerplatz 11

Dienstag, 12.06.12, 19.30 Uhr

Hilmar Klute

Gebührenfrei!

## Film: Stilles Chaos

### Filmgespräch mit dem Hospizkreis Ismaning

Der Medienmanager Pietro Paladino muss erfahren, dass, während er eine Frau vor dem Ertrinken rettete, seine eigene Gattin im Garten überraschend gestorben ist. Geschockt weiß Paladino nicht, wie er sein Leben nun in den Griff bekommen soll. In der Früh bringt er seine Tochter in die Schule und verbringt den Vormittag damit, vor dem Gebäude auf sie zu warten. Nach und nach wird er zur Hilfsstation für andere, sogar der neue Chef sucht das Gespräch mit ihm. Seine Ratschläge sind gefragt, obgleich er selbst Rat bräuchte.

Italiens Filmstar Nanni Moretti zeigt in seinem Film „Stilles Chaos“ („Caos calmo“) wieder einmal, wofür ihn das Publikum liebt: Ausdruck ohne Aufdringlichkeit und ein exaktes, aber leises Schauspiel. Bei der Verfilmung von Sandro Veronesis Erfolgsroman hat Moretti diesmal „nur“ die Hauptrolle gespielt und das Drehbuch geschrieben. Regie führte der Italiener Antonello Grimaldi.

Filmgespräch mit der Sprecherin des Hospizkreises Ismaning.

### Kurs-Nr. Z1057, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Montag, 23.04.12, 19.30 Uhr

Johanna Hagn

Gebührenfrei!

## Philosophie

### Philosophisches Sonntagscafé

Das philosophische Sonntagscafé lädt ein zur Zwiesprache mit den griechischen und römischen Marmorskulpturen in der Glyptothek. Beim Umherwandeln in den Räumen des Museums und abschließendem Gespräch sollen Themen der antiken Philosophie und Lebenskunst erfahrbar und bei Kaffee, Prosecco und Kuchen aktualisiert werden.

## „Gelassenheit als Form der Lebenskunst“

### Philosophisches Sonntagscafé in der Glyptothek

Seelenruhe, Gleichmütigkeit, über sich selbst Verfügung haben, Freisein von Unruhe, das sind Begriffe der antiken Philosophen um ihre Haltung im Umgang mit den Herausforderungen des Lebens zu beschreiben. Helfen diese Gedanken um in unserem ruhelosen Alltag, Gelassenheit erringen zu können. Ist dies überhaupt ein erstrebenswertes Ziel in einer Welt voller Veränderungen und Auseinandersetzungen?

Können wir in der Beschäftigung mit der antiken Lebenskultur einen modernen Begriff von Gelassenheit, vielleicht engagierter Gelassenheit finden?

Treffpunkt an der Kasse der Glyptothek. Der Eintritt in die Glyptothek beträgt EUR 1,00 zusätzlich zur Gebühr.

Eine Kooperation mit der vhs Vaterstetten.

### Kurs-Nr. Z1104, München

Königsplatz 3

Sonntag, 17.06.12, 11.00-13.30 Uhr

Karin Petrovic

EUR 9,00

## Kennen Sie Marx?

Er wagte es als Philosoph und Ökonom das Ganze einer Gesellschaft, ihre ökonomischen Grundlagen und die politischen Auswirkungen zu analysieren. Seine Gedanken gaben wesentliche Impulse für die Revolutionen des 20. Jahrhunderts. Sein Werk hat in den vergangenen Jahrzehnten bis in die Debatten um die aktuelle Finanzkrise die unterschiedlichsten Interpretationen erfahren. Im ersten Teil unseres Gesprächs wenden wir uns seinen ökonomischen Analysen aus dem Kapital und den Grundrissen der Kritik der politischen Ökonomie zu. Können wir von der marxischen Theorie etwas für die Analyse der aktuellen Wirtschaftskrise lernen? Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1108, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Donnerstag, 22.03.12, 19.30 Uhr

Karin Petrovic

EUR 6,00

## Entfremdung als Schlüsselbegriff bei Karl Marx

Marx Anliegen war es, die Verhältnisse, in denen man lebt, zu durchschauen und sich dementsprechend zu verhalten. Ein Schwerpunkt seiner Überlegungen widmete er dem Begriff der Entfremdung. Hier steht er in ungebrochener Tradition der deutschen Philosophie.

Seine Untersuchungen zum Warenfetischismus aber auch seine indirekt moralischen Äußerungen und auch politischen Auslassungen sind Schwerpunkt dieses Abends.

„Alle Verhältnisse umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein verlassenes, ein verächtliches Wesen ist“. Gilt dieser Imperativ auch heute noch?

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1109, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Donnerstag, 19.04.12, 19.30 Uhr

Karin Petrovic

EUR 6,00

## Nietzsche und die letzten Menschen

Nietzsches Gedanken markieren einen geistesgeschichtlichen Wendepunkt im Gespräch der Philosophen. Er hat seine Skepsis an überlieferten Traditionen und Werten, an metaphysischen Systemen und Ideologien bis an die äußerste Grenze getrieben.

An seinem zentralen Werk „Also sprach Zarathustra“ verfolgen wir seine oft missverstandenen Gedanken zur ewigen Wiederkehr, dem Übermenschen und dem Willen zur Macht. Wie hellichtig war Nietzsche in seiner Kritik der „letzten Menschen“, können wir seinen Übermenschen als Lebenskünstler modernen Stils interpretieren?

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1110, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Donnerstag, 10.05.12, 19.30 Uhr

Karin Petrovic

EUR 6,00

## Nietzsche und die Kritik an der Moral

Es lohnt sich, die Leiden dieses häufig missverstandenen Denkers an der sich entwickelnden modernen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts nachzuvollziehen, seiner scharfsichtigen Kritik des unreflektierten Lebens genau zuzuhören. Schwerpunkt dieses Abends wird seine Kritik der Moral, vor allem der christlichen Moral, seine Forderung nach der Umwertung der Werte und seine Religionskritik sein. Was heißt es für Nietzsche und auch uns heute, der Erde treu zu bleiben? Können aus der Umwertung der Werte neue Lebensformen gewonnen werden?

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1111, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Donnerstag, 14.06.12, 19.30 Uhr

Karin Petrovic

EUR 6,00

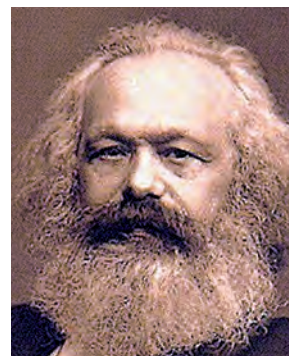


Bild rechts: Friedrich Nietzsche  
Bild links: Karl Marx



Donata Elschenbroich



Prof. Remo Largo



Monika Czernin

## Pädagogik

Donata Elschenbroich:

### Je mehr man von der Welt weiß, umso interessanter wird sie

#### Frühe Bildung in Südtirol

Einen weiten Horizont der frühen Bildung will der Kindergarten in Südtirol öffnen. Den Kindern in ihrer Handlungslust kommt das entgegen.

In der Holzwerkstatt, am Fluss, im Atelier, am Bügeltisch, im Labor sehen wir sie in ihrem Element: dem tätigen Erkennen. Gut, dass da auch Erwachsene sind, die sich überraschen lassen und mitdenken. Sie erweitern die Spielräume für die Kinder, und sie helfen ihnen, ihre Gedanken und Projekte zur Sprache zu bringen.

Wenn es um innovative und erfolgreiche Konzepte und Projekte im Bereich der Bildung geht, dann steht Südtirol immer ganz weit vorne. In der Region um Bozen wird geplant und erprobt, wie gute Bildung in Kindergarten und Schule aussehen kann. Donata Elschenbroich und Otto Schweitzer haben sich für ihren Film dieses Mal von den Kindergärten Südtirols faszinieren lassen - am liebsten hätte sie ihren Film „Vom Besten“ genannt, wenn das den Südtiroler Partnern nicht peinlich gewesen wäre. Sie bringen wichtige Anregungen mit.

Donata Elschenbroich wird in ihren Film einführen und nach der Aufführung diskutieren. Dr. Donata Elschenbroich hat am Deutschen Jugendinstitut auf dem Gebiet der international vergleichenden Kindheitsforschung gearbeitet und gilt als Expertin für Bildung in frühen Jahren. Mit dem Dokumentarfilmer Otto Schweitzer produzierte sie zahlreiche Filme zum Thema „Weltwissen“. Die Autorin von Bestsellern wie „Weltwissen der Siebenjährigen“ und „Weltwunder“ lebt in Frankfurt a.M. und München.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1200, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Montag, 12.03.12, 19.30 Uhr

Dr. Donata Elschenbroich

EUR 6,00

Prof. Remo Largo, Monika Czernin

### Jugendjahre

#### Kinder durch die Pubertät begleiten

Wenn die Rede von der Jugend ist, fallen oft negative Begriffe wie Koma-Saufen, Internetsucht und Schulmüdigkeit. In Wahrheit sind viele Jugendliche aber engagiert und eigenverantwortlich – kurz: besser als ihr Ruf. Mit seinem neuen Buch „Jugendjahre“ will Remo Largo gemeinsam mit Monika Czernin Verständnis für die Heranwachsenden fördern und den Blick für ihre schwierigen Entwicklungsaufgaben schärfen. Denn allzu oft wird über die Schwarzmalerei vergessen, dass die Jugendlichen die Zukunft der Gesellschaft sind.

Prof. Remo Largo leitete 30 Jahre lang die Abteilung „Wachstum und Entwicklung“ an der Universitäts-Kinderklinik in Zürich. Viele seiner Bücher zum Thema Erziehung sind inzwischen Standardwerke.

Monika Czernin ist 1965 in Klagenfurt geboren. Sie studierte Philosophie, Politik und Pädagogik und lebt heute als freie Journalistin und Autorin für Magazine und Fernsehsehen in München.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1202, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Dienstag, 24.04.12, 19.30 Uhr

Prof. Remo Largo / Monika Czernin

EUR 6,00

Monika Czernin

### Glückliche Scheidungskinder

In Deutschland ist etwa jedes dritte Kind von der Trennung der Eltern betroffen. Über die Risiken einer Trennung für die soziale und emotionale Entwicklung der Kinder gibt es ganz unterschiedliche Einschätzungen. Der bekannte Schweizer Pädiater Prof. Remo Largo und die Pädagogin und Filmemacherin Monika Czernin haben vor einigen Jahren einen kindorientierten Ansatz im Umgang mit Trennung und Scheidung entwickelt.

Dieser Ansatz macht Eltern Mut, die in der schwierigen Situation einer Scheidung sind: Kinder müssen unter der Trennung der Eltern nicht leiden – es gibt Wege, sie glücklich aufwachsen zu lassen. Getrennt leben, aber gemeinsam erziehen, das ist möglich. Monika Czernin, die auch als Coach für Familien

in Scheidungs- und Trennungssituationen arbeitet, wird in ihrem Vortrag die wichtigsten Merkmale ihres Ansatzes erläutern. Im Fokus stehen dabei die Bedürfnisse der Kinder und die Möglichkeiten, diese zu erfüllen, egal, in welchem Familienmodell.

Monika Czernin ist 1965 in Klagenfurt geboren. Sie studierte Philosophie, Politik und Pädagogik und lebt heute als freie Autorin und Filmemacherin in München.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1203, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 09.05.12, 19.30 Uhr

Monika Czernin

EUR 6,00

### Verplanen, Vernebeln, Verpissen

#### Wohin der Ehrgeiz Eltern treibt

Fremdsprachen in der Kinderkrippe, Lernkoffer statt Teddybär. Aber auch Stöhnen über zu hohe schulische Anforderungen, Lehrerschelte und Rückzug aus der Erziehungsverantwortung. Wie diese scheinbar widersprüchlichen Trends zueinander passen, wie überehrgeizige Eltern ihren Kindern schaden und was sie dazu antreibt, legt die Autorin an zahlreichen Beispielen aus ihrer Unterrichtstätigkeit eindringlich und unterhaltsam dar. Statt simpler Erziehungsrezepte vermittelt sie Einsichten in Verhaltensweisen, gesellschaftliche Zusammenhänge und verborgene Motive und hebt sich dadurch von den üblichen Ratgebern ab.

Gabriele Cleemann, Studium der Germanistik, Geografie und Pädagogik in Münster, blickt auf langjährige Unterrichtstätigkeit an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen und Bayern – in Garching – zurück. In diesem durchaus provokativen Buch versucht sie die Wirklichkeit an unseren Schulen zu zeigen. Dabei fokussiert sie sich auf die meist übersehene Gruppe der Eltern – eine brisante Diskussion. Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Garching.

#### Kurs-Nr. Z1206, Garching

Stadtbücherei, Bürgerplatz 11

Dienstag, 17.04.12, 19.30 Uhr

Gabriele Cleemann

Gebührenfrei!

### Von der Integration zur Inklusion

#### Eine neue Aufgabe für die frühpädagogische Praxis?

Mit der Unterzeichnung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist Deutschland die Verpflichtung eingegangen, ein inklusives Bildungssystem einzurichten, um allen Kindern faire, gleiche und gemeinsame Lern- und Entwicklungschancen zu bieten. Damit machen sich auch alle Kindertageseinrichtungen auf den spannenden Weg zu einer Pädagogik der Vielfalt, die jedes Kind willkommen heißt.

Doch was bedeutet dies für die Grundhaltung der Fachkraft? Wie können Kinder und Eltern von einer inklusiven Frühpädagogik profitieren? Was braucht das pädagogische Team auf dem Weg zu einer inklusiven Kindertageseinrichtung?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt dieses forschungsbasierten Abendvortrags, der offen für die Fragen der TeilnehmerInnen gestaltet wird.

Dr. Monika Wertfein ist wissenschaftliche Referentin am Staatsinstitut für Frühpädagogik. Ihre Schwerpunkte in Forschung, Lehre und Praxisberatung sind u.a. Qualitätsentwicklung in der außerfamiliären Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten Lebensjahren und sozio-emotionale Kompetenzen in Familie und pädagogischer Praxis. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1204, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Dienstag, 19.06.12, 19.30 Uhr

Dr. Monika Wertfein

EUR 6,00

## Pädagogische Qualität in der Kindertagesbetreuung – ein Gewinn für alle!

Die Anforderungen und Aufgaben an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen haben sich mit dem rasanten Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren deutlich verändert und vervielfältigt. Immer mehr Einrichtungen werden dazu gedrängt, Unterdreijährige aufzunehmen und immer mehr pädagogische Teams stehen vor der Frage, wie sie dieser Altersgruppe gerecht werden können.

Junge Kinder haben hohe Ansprüche an ihre Bezugspersonen: diese sollen aufmerksam, ausgeglichen, gebildet, sprachlich gewandt und liebevoll sein. Doch unter welchen Bedingungen kann eine qualitativ hochwertige und damit entwicklungsförderliche Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren gelingen? Welche Rahmenbedingungen in Kindertageseinrichtungen sind dafür erforderlich? Und welche Arbeitsbedingungen brauchen pädagogische Fachkräfte, um feinfühlig auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes und der Gruppe eingehen zu können ohne dabei ihre Ressourcen zu überschreiten?

Im Seminar werden – vor dem Hintergrund der zweiten IFP-Krippenstudie „Kleine Kinder – großer Anspruch 2010“ – die qualitativen Voraussetzungen für eine gelingende Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren in Tageseinrichtungen vorgestellt und diskutiert. Besondere Berücksichtigung finden dabei konkrete Fragestellungen der TeilnehmerInnen.

Dr. Monika Wertfein ist wissenschaftliche Referentin am Staatsinstitut für Frühpädagogik.

### Kurs-Nr. Z1205, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Samstag, 21.07.12, 09.00-16.00 Uhr

Dr. Monika Wertfein

EUR 35,00

Prof. Hartmut Kasten

## Moralentwicklung und Werteerziehung

Wann und auf welche Weise lernen Kinder zwischen „gut“ und „böse“ zu unterscheiden und sich dementsprechend „richtig“ oder „falsch“ zu verhalten? Welche Rolle spielen dabei die Eltern, der Kindergarten, die Freunde und die vielen Vorbilder, mit denen die Kinder tagtäglich in ihrer Lebenswelt konfrontiert werden? Warum ist eine gelungene Werteerziehung gerade in unserer Zeit (mit ihren vielfältigen, teilweise widersprüchlichen Wertewelten) so wichtig? Der Referent versucht in seinem Vortrag all diese und viele weitere, sich aus der Themenstellung ergebende Detailfragen zu beantworten.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1207, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 02.05.12, 19.30 Uhr

Prof. Hartmut Kasten

EUR 6,00

Prof. Hartmut Kasten

## Geschlechtsunterschiede in der kindlichen Sozialisation

Die Frage nach den Anteilen von Anlage und Umwelt bei der Ausbildung von Geschlechtsunterschieden in der kindlichen Entwicklung beschäftigt Psychologen und Pädagogen seit vielen Jahrzehnten. Im Vortrag wird an Hand von vielen praktischen Beispielen erläutert, wie bei der Entstehung von Geschlechtsunterschieden genetische, biologisch-körperliche, psychische und gesellschaftliche Einflüsse auf höchst komplexe Weise zusammenwirken und wie unsere Erwartungen an Geschlechterrollen unser Verhalten Jungen und Mädchen von Anfang an mitbestimmen. Auch auf die sich in jüngerer Zeit abzeichnenden Veränderungen zwischen den Geschlechtern – Jungen, die neuen Loser? – wird Bezug genommen.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1208, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Montag, 14.05.12, 19.30 Uhr

Prof. Hartmut Kasten

EUR 6,00

## Entwicklungspsychologische und frühpädagogische Grundlagen der frühen Kindheit (0-6 Jahre)

Der Entwicklungspsychologe und Frühpädagoge Hartmut Kasten gibt in diesem Seminar – unter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse aus der Hirnforschung und Epigenetik – einen fundierten Überblick über die wichtigsten Bereiche der frühkindlichen Entwicklung. Er thematisiert dabei auch Fragen der entwicklungsspezifischen und kindgemäßen Förderung und Anregung.

## Das Dozentenporträt

### Prof. Hartmut Kasten



Prof. Dr. Dr. Hartmut Kasten, Frühpädagoge und Familienforscher am Staatsinstitut für Frühpädagogik und em. Professor für Psychologie an der Universität München, ist vor allem auch durch zahlreiche Interviews in der Presse sowie seine vielen Publikationen bekannt.

Strukturiert wird das Seminar durch eine chronologische Orientierung an aufeinander aufbauenden Entwicklungsabschnitten (Embryo/Fötus, Säugling, Krabbelkind, Kleinkind, Kindergartenkind). Dabei wird der Blick geschärft auf für die Erziehungspraxis wichtige entwicklungspsychologische und frühpädagogische Konzepte und Begriffe.

Behandelt werden ausgewählte Funktionsbereiche (u. a. Wahrnehmung, Sprache und Kommunikation, Ich-und-Selbstkonzept-Entwicklung, Geschlechtsunterschiede). Durch die detaillierte Beschreibung des Zusammenwirkens innerer (genetischer und intrauteriner) Faktoren und äußerer Einwirkungen wird die frühpädagogische Bedeutung der entwicklungspsychologischen Fortschritte augenscheinlich, Fortschritte, die auch vom heranwachsenden Kind selbst mitgestaltet werden.

Das Seminar ist insbesondere für ErzieherInnen und pädagogische Fachkräfte interessant, aber bspw. auch für interessierte Eltern zugänglich

### Kurs-Nr. Z1209, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Samstag, 21.04.12, 09.00-16.00 Uhr

Prof. Hartmut Kasten

EUR 60,00

**Hinweis:** vhs-Vortragskarte – Ihre Flatrate für alle Vorträge und Kino der vhs-nord. Für nur 30,00 EUR können Sie (oder wenn Sie verhindert sind eine beliebige andere Person) mit unserem „vhs-Dauer-Ticket“ alle ca. 140 Veranstaltungen besuchen, siehe S. 188/189

## Entwicklung und Förderung sozialer Kompetenzen

Soziale Kompetenzen, die so genannten soft skills, spielen eine zunehmend gewichtigere Rolle in unserer Gesellschaft. Mittlerweile werden auch für Politiker und Führungskräfte in der Wirtschaft Seminare angeboten, in denen ihnen vermittelt wird, wie sie sich soziale Kompetenzen aneignen und erfolgreich einsetzen können.

Doch wie fängt das eigentlich an mit dem Erwerb von Sozialkompetenz? Welche Voraussetzungen und Bedingungen im Elternhaus, Kindergarten und Schule müssen erfüllt sein und sollten gewährleistet werden, damit Kinder sozial kompetente Mitglieder der Gesellschaft werden?

Diese und viele andere Fragen werden im Seminar, das sich insbesondere an Fachkräfte des Elementar- und Primarbereichs (ErzieherInnen und LehrerInnen), aber auch interessierten Eltern richtet, behandelt. U. a. werden eine Fülle von Informationen vermittelt, die den aktuellen Forschungsstand der Entwicklungs- und Pädagogischen Psychologie betreffen, und die TeilnehmerInnen angeregt, ihre eigenen sozialen Kompetenzen im praktischen Umgang mit Kindern auszubauen und zu stärken..

### Kurs-Nr. Z1210, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 05.05.12, 09.00-16.00 Uhr  
Prof. Hartmut Kasten

EUR 60,00

## Es ist normal, verschieden zu sein!

Wie viel Verschiedenheit halten wir aus in der Tagespflege, in der Kinderkrippe und im Kindergarten? Erziehung und Bildung in heterogenen Gruppen ermöglicht mehr Aufgaben, an denen Kinder wachsen können, bietet eine Fülle an Vorbildern und Motivation.

Um diesen großen Anforderungen und gleichzeitig den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, benötigt gelebte Heterogenität viel Feingefühl und eine entsprechend vorbereitete Umgebung.

In diesem Vortrag werden wir die Ansprüche und Bedingungen von unserer eigenen Haltung her diskutieren.

Monika Ullmann ist u.a. Pädagogische Referentin des Montessori-Landesverbands Bayern und der Montessori-Bildungsakademie sowie Familylab-Seminarleiterin und Lernberaterin.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1212, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Dienstag, 03.07.12, 19.00 Uhr  
Monika Ullmann

EUR 6,00

## Kinder zu Stille und Konzentration führen

### Kurzseminar

Wenn wir der aktuellen Hirnforschung Glauben schenken und einen entspannten Zustand wirklich als Grundlage für optimales Lernen voraussetzen, sollten wir alles dafür tun. Eine der vielen Möglichkeiten sind Stille-Übungen nach Maria Montessori. Sie fordern Kinder auf, sensibel zu werden für Geräusche und Bewegung, erhöhen Selbstdisziplin und Konzentration, wirken ausgleichend auf die Psyche und erhöhen so die soziale Kompetenz. Ein wertvolles Instrumentarium, das uns Maria Montessori mit auf den Weg gegeben hat.

Dieses Seminar bietet ein umfangreiches Repertoire an Übungen der Stille und Konzentration für alle Altersstufen in Kita und Schule. Bequeme Kleidung und Socken mitbringen.

### Kurs-Nr. Z1214, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Dienstag, 20.03.12, 18.00-21.00 Uhr  
Monika Ullmann

EUR 15,00

## „Hilf mir es selbst zu tun!“ Aber wie?

### Kurzseminar

Im Alltag spannt sich dieses Thema zwischen folgenden Polen auf: Zum Einen ist da der Impuls der Kinder, selber eine Tätigkeit zu verrichten, der sich etwa in dem Satz ausdrückt: „Das will ich selber machen!“ Zum Anderen passiert es uns Erwachsenen in der Alltagsroutine oft sehr leicht, dass wir den Kindern Tätigkeiten abnehmen, weil es uns nicht schnell genug geht. Und dann ist da noch die Erwartung der Erwachsenen, dass die Kinder – möglichst schnell – selbständig werden: „Das kannst du doch schon selber!“ In diesem Spannungsfeld kommt es oft zu Unverständnis und Konflikten.

Wir werden im Seminar konkrete Situationen aus dem Alltag beleuchten und überlegen, wie der Übergang vom Helfen zum Selber-Tun aussehen kann und welche Schritte den Weg der Kinder in die Selbständigkeit unterstützen.

### Kurs-Nr. Z1215, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Dienstag, 22.05.12, 18.00-21.00 Uhr  
Monika Ullmann

EUR 15,00

## Übungen des täglichen Lebens

### Montessori-Pädagogik in Kindergarten und Schule

Kinder wollen selbständig werden und immer unabhängiger von uns Erwachsenen. Sie wollen möglichst viel alleine tun. Und das ist gut so, denn über das Tun, das Ausprobieren und das eigene Handeln lernen Kinder mehr als nur Selbständigkeit. Sie „schulen“ so auch notwendige Fertigkeiten wie die Augen-Hand-Koordination, die sie später für das Schreiben brauchen. Solche Übungen sind gekennzeichnet von einer durchdachten Didaktik mit klaren Lernzielen und Teil eines „materialisierten Curriculums“.

Die Montessori-Pädagogik bietet viele Übungen des täglichen Lebens an, bei denen Kinder auf einfache und anschauliche Weise lernen sich selbst an zu ziehen, sich selber ein Getränk einzuschütten, den Tisch zu decken und vieles mehr. Solche kindgerechten Übungen lassen sich unkompliziert in jedem Kindergarten sowie in der Schule umsetzen. In der Fortbildung werden die Übungen des täglichen Lebens vorgestellt und können selber ausprobiert werden. Damit erhalten Sie einen interessanten Einblick in die Didaktik der Montessori-Pädagogik.

Inhalte u.a.: Zur Motivation des Kindes: „Hilf mir, es selbst zu tun“. Zur Didaktik der Montessori-Methode: Lerninhalte & Lernziele. Wie zeige ich einem Kind eine Übung, ein Material? Beispiele zur Einführung in die „Übungen des täglichen Lebens“ und Sinnesmaterialien (Umschüttübungen / der Arbeit mit Magneten / Geräuschk Dosen / Duftblüten / Wortschatzerweiterung mit Sinnesmaterialien: die Drei-Stufenlektion / Ordinal- & Kardinalzahlen sinnlich wahrnehmen / Vorübungen zum Potenzrechnen mit dem rosa Turm. U.a. mit Videobeispielen). Wie kann ich Montessori-Materialien in meinem Kindergartenalltag bzw. Schulalltag praktisch nutzen?

Claudia Schäfer ist Erziehungswissenschaftlerin, Germanistin und Montessori-Pädagogin. Sie ist seit vielen Jahren pädagogische Beraterin und Referentin und hat bisher 5 Bücher veröffentlicht (u.a. „Montessori für zu Hause“ & „Hilfe, mein Kind spricht nicht richtig“, dtv). Mitglied im Vorstand des Montessori-Dachverbands Deutschland. Sie ist als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern in der Ausbildung von ErzieherInnen und LehrerInnen tätig.

### Kurs-Nr. Z1217, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Freitag, 13.04.12, 09.00-17.00 Uhr  
Claudia Schäfer

EUR 70,00

## Hilf mir, es selbst zu tun

Montessori-Pädagogik für zu Hause  
Für Eltern von Kindern zwischen  
0 und 15 Jahren

Das Lieblingsmotto von Kindern und auch Jugendlichen lautet sicherlich: „Will alleine“. Doch wie oft passiert es, dass wir Eltern – gut gemeint – dennoch ungefragt in die Handlungen des Kindes eingreifen? Wir „füttern“ es noch, obwohl es den Löffel schon alleine nehmen will, wir ziehen ihm die Mütze auf, die Schuhe an und binden ihm die Schleife und später mischen wir uns bei den Hausaufgaben ein. Wir wissen ja genau, es kann das noch nicht. Aber nicht immer ist unsere Hilfe willkommen. Kinder und Jugendliche reagieren darauf nicht selten mürrisch und launisch. Zu Recht, würde die Pädagogin Maria Montessori sagen, da wir damit dem Kind notwendige Entwicklungsarbeit abnehmen. Ein Kind möchte vielmehr erst einmal selber ausprobieren. Wenn es dabei merkt, dass es etwas noch nicht kann, dann möchte es von uns wissen wie das geht und nicht, dass wir ihm das erledigen. Kinder, so Montessori,



Monika Ullmann



Claudia Schäfer



Herbert Österreicher

haben die Bitte an uns. „Hilf mir, es selbst zu tun.“ In der Fortbildung schauen wir, wie diese Hilfe aussehen kann. Wir gehen unter anderem der Frage nach, wie viel Hilfe ein Kind braucht, woran wir die Bitte nach Hilfe beim Kind erkennen können und probieren einige Übungen aus, die die Selbständigkeit eines Kindes fördert.

Inhalte u.a.: Was sind die Besonderheiten der Montessori-Pädagogik? Zur Motivation des Kindes: Kinder & Jugendliche wollen was lernen, sie wollen was leisten, sie wollen es selbständig tun. Wie kann ich meinem Kind sinnvoll in der Schule helfen (u.a. auch bei den Hausaufgaben), es erfolgreich unterstützen? Beispiele, um das Kind, die Jugendliche in ihrer Selbständigkeit zu fördern (u.a. mit Videobeispielen).

### Kurs-Nr. Z1218, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 14.04.12, 09.00-17.00 Uhr  
Claudia Schäfer EUR 70,00

### Weltwissen: Bewegung – Stillstand – Veränderung (Physik und Technik)

Zahlreiche technische Phänomene aus dem Bereich der Mechanik bis hin zur Elektrizität faszinieren Kinder schon in frühen Jahren. Praktische Erprobung und Lust am Experiment sind dabei für Kinder wichtiger als naturwissenschaftlich korrektes Verständnis. Dennoch sollten wir ein wenig Hintergrundwissen haben, wenn wir gemeinsam mit Kindern solche Versuche anstellen wollen. Im Einzelnen geht es um verschiedene Kräfte und ihre Wirkungen, Bewegungen des Wassers, Ordnungssysteme und Sortiermaschinen und anderes mehr.

### Kurs-Nr. Z1220, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Freitag, 27.04.12, 09.00-16.30 Uhr max. 14 TN  
Herbert Österreicher EUR 60,00

### Weltwissen: Wachstum und Entwicklung (Biologie)

Im Zentrum dieses Tages stehen Phänomene aus verschiedenen Bereichen der Biologie: Pflanzen- und Tierwelt sowie Besonderheiten unterschiedlicher Lebensräume. Auch

hier geht es um bestimmte Beobachtungen und Erklärungen und darum, wie diese mit Hilfe einfacher Experimente unterstützt und begleitet werden können. Im Einzelnen geht es um verschiedene und manchmal rätselhafte Wachstumsprozesse, das Leben unter besonderen Bedingungen, Stoffkreisläufe und anderes mehr.

### Kurs-Nr. Z1221, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Freitag, 06.07.12, 09.00-16.30 Uhr max. 14 TN  
Herbert Österreicher EUR 60,00

### Der Blick auf das Kind

Was sind und wie funktionieren Bildungs- und Lerngeschichten?

Die in Neuseeland von Prof. Margaret Carr entwickelten „Bildungs- und Lerngeschichten“ sind inzwischen in vielen Kindergärten und -tagesstätten erfolgreich eingeführt worden. In dem offenen Beobachtungsverfahren geht es darum, den Kindern so unvoreingenommen wie möglich zuzuhören und zuzuschauen, wie sie lernen. Die Interessen, Fähigkeiten und Stärken des Kindes stehen im Fokus. Die pädagogischen Fachkräfte erhalten durch die Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Spielsituationen im Alltag einen besseren Einblick in die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder und können auf dieser Basis die kindlichen Bildungsprozesse begleiten und unterstützen. Das Verfahren ist darauf ausgelegt, auch die zukünftigen Bedürfnisse der Kinder zu sehen und Fördermaßnahmen zu entwickeln. Die Zusammenarbeit im Team sowie die Partnerschaft mit Eltern werden durch das Verfahren erleichtert, transparenter und insgesamt qualifizierter.

Der Vortrag möchte den Ansatz vorstellen und seine Möglichkeiten und Grenzen diskutieren.

Kristina Mayer ist vom DJI in München als Multiplikatorin der ersten Stunde ausgebildet. Sie hat langjährige Erfahrung in integrativen Kindertageseinrichtungen und arbeitet als Fachberaterin Inklusive Pädagogik bei der Stadt München.

### Kurs-Nr. Z1222, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Mittwoch, 21.03.12, 19.30 Uhr  
Kristina Mayer EUR 6,00

### Weltwissen

„Wissen aus eigener Erfahrung“  
(Fortbildungsreihe über 6 Tage,  
auf 4 vhs-Semester aufgeteilt)

Einfache Experimente mit verschiedenen Stoffen und interessante Beobachtungen unterstützen ein spielerisches Lernen über Gegebenheiten und Gesetzmäßigkeiten unserer Welt. Die Neugier der Kinder ist Ausgangspunkt für eine Reihe von Fragen, praktischen Versuchen und gemeinsamen Überlegungen, die an insgesamt sechs Tagen vorgestellt, ausprobiert und diskutiert werden können. Auf diese Weise werden einzelne Themen und Handlungsanleitungen anschaulich und besser nachvollziehbar.

Die Reihe startet im Sommersemester 2012 mit zwei Tagesseminaren und Themen aus Physik und Biologie, wobei die Tage auch einzeln gebucht werden können.

Da die jeweiligen Inhalte vor allem im Vorschulbereich bzw. in Kindertageseinrichtungen sowie in der Grundschule umgesetzt werden können, richtet sich die Seminarreihe insbesondere an Erzieher/innen und Lehrkräfte. Selbstverständlich steht sie auch Eltern jüngerer Kinder und anderen Interessierten offen.

Leiter der Fortbildungsreihe:

Herbert Österreicher, Dipl. Ing. (FH), ist als freiberuflicher Planer für Außenanlagen an Kindertageseinrichtungen verschiedener Träger sowie als Weiterbildungsreferent im Bereich der Umweltbildung und Naturkunde tätig. Er hat sich mittlerweile auch als Autor mehrerer Publikationen zu dieser Thematik einen Namen gemacht hat.



## Bildungs- und Lerngeschichten

Lernprozesse von Kindern beobachten, dokumentieren und fördern

### Einführung

In dieser Fortbildung wird das Verfahren „learning stories“ von Margaret Carr (Neuseeland) in der vom Deutschen Jugendinstitut adaptierten Form vorgestellt und mithilfe von Videotraining erlernt.

Die Bildungs- und Lerngeschichten sind ein Beobachtungsverfahren, das nicht fest definierte Kompetenzen und Fertigkeiten abfragt, über die Kinder in einem bestimmten Alter verfügen sollen, sondern thematisiert stärker den Prozess des Lernens und die dafür wichtigen Haltungen und Neigungen. Durch die Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Spielsituationen im Alltag erhalten pädagogische Fachkräfte einen besseren Einblick in die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder und können auf dieser Basis die kindlichen Bildungsprozesse begleiten und unterstützen.

Zielsetzung ist auch, die Zusammenarbeit und den Austausch aller an den Bildungsprozessen Beteiligten zu fördern. Sowohl der kollegiale Austausch, wie auch die Zusammenarbeit mit den Eltern und die Einbeziehung der Kinder finden im hohem Maße Berücksichtigung.

### Themen der Einführung

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen lernt ein Mensch nie mehr wieder so schnell, wie in den ersten Lebensjahren und das Fundament einer guten Bildung wird in ganz früher Kindheit gelegt.

Gemeinsam werden wir anhand von Videosequenzen Lernprozesse von Kindern beobachten, beschreiben und diskutieren. Die Lerndispositionen, die Voraussetzung für ein lebenslanges Lernen sind, werden zur Erstellung einer Lerngeschichte genutzt. Diese Übungssituation ermöglicht es Ihnen die pädagogische Arbeit in der Praxis weiter zu

qualifizieren und auf die Lernbedürfnisse der Kinder angemessen zu antworten.

Darüber hinaus werden folgende Inhalte in dieser Fortbildung thematisiert: Was ist ein Portfolio? Welche Dokumentationen gehören ins Portfolio? Welche Vorteile bringt die Umsetzung der Bildungs- und Lerngeschichten dem Team, den Eltern und den Kindern? Wie kann die Umsetzung gelingen? Wie verändert die Durchführung dieser Beobachtungsmethode ihre Pädagogische Arbeit?

### Kurs-Nr. Z1223, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 28.04.12, 09.00-17.00 Uhr max. 13 TN  
Kristina Mayer EUR 50,00

## Bildungs- und Lerngeschichten

### AufbauSeminar

An diesem aufbauenden Seminar tag soll eine Vertiefung der Bildungs- und Lerngeschichten stattfinden.

Sie haben die Möglichkeit sich über Erfahrungen in der Praxis auszutauschen und auf offene Fragen Antworten zu finden.

Mitgebrachte Beobachtungssequenzen (in Schriftform oder Videoaufnahmen) und Lerngeschichten aus Ihrem Alltag dienen zum Üben und diskutieren.

Ihnen werden verschiedenen Dokumentationsformen wie Portfolio, Projekt- und Wanddokumentation mit Beispielen aus Neuseeland, England und Deutschland vorgestellt. Darüber hinaus werden Ihnen im Rahmen der Fortbildung erste Schritte zur Planung von Beobachtung und Dokumentation im eigenen Team ermöglicht.

Der Fortsetzungstag ist auch für TeilnehmerInnen an der Einführung der vergangenen Semester zur Vertiefung und Auffrischung empfehlenswert

### Kurs-Nr. Z1224, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 07.07.12, 09.00-17.00 Uhr max. 13 TN  
Kristina Mayer EUR 50,00

## Kinder, Kinder!

Erzählen mit und für Kinder will geübt sein  
Das freie und mündliche Erzählen von Märchen und Geschichten im Kindergarten und in den ersten Grundschuljahren.

Kinder hören gerne Geschichten – UND sie erfinden gerne selbst Geschichten. Nun ist die Fähigkeit vor 30 großen Kinderaugen frei, mündlich, spannend Geschichten zu Erzählen keine Selbstverständlichkeit. In der Pädagogenausbildung wird diese „Könnerschaft“ meist nicht vertieft gelehrt.

Dieses Tagesseminar soll Pädagoginnen und Pädagogen helfen, sich vom Vorlesen hin zum freien Erzählen zu bewegen. Und darüber hinaus, MIT Kindern gemeinsam Geschichten zu erfinden und diese mit ihnen gemeinsam zu erzählen, zu spielen, und für das Tischtheater zu malen.

Aufbau des Tages:

Nach einer Einführung wird im ersten Teil des Seminartages eine öffentliche praktische Demonstration des Seminarleiters vor einer Kindergruppe stattfinden (organisiert durch die vhs), die im Anschluss ausgewertet und als Input in die Fortbildung eingeht.

Inhalte des Tages:

- Der „Geschichten-Erfinderbaukasten“
- Umgang mit der „roten Leine um frisch gefangene Geschichten zu trocknen“,
- Erzählen mit dem Tischtheater (bildgestütztes Erzählen)
- Tipps und Tricks für die theaterpädagogische Umsetzung
- Freies, mündliches Erzählen. Die Übersetzung schriftlicher Vorlagen für das mündliche Erzählen.

Dr. Norbert Kober ist u.a. Dozent für Erzählpädagogik am Lehrerbildungszentrum der LMU-München und Künstlerischer Leiter der Goldmund Erzählakademie. Erfolgreiche eigene Bühnenprogramme.

Keine Ermäßigung möglich.

### Kurs-Nr. Z1226, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Donnerstag, 08.03.12, 10.00-17.00 Uhr  
Dr. Norbert Kober EUR 50,00

## Mit Vergnügen Sprache fördern

Neues kennenlernen, Altes wieder neu beleben – für die Kita von heute

Wie kann man die Sprachfähigkeit von Kindern vor der Schule fördern, ohne den Alltag im Kindergarten mit extra Förderprogrammen zu belasten? Mit welchen Gedichten, Büchern, Sprachspielen, Ritualen und Gewohnheiten kann man eine prägende Sprachkultur schaffen, die alle Kinder einbezieht, die Großen und die Kleinen, die mit deutscher und die mit anderer Familiensprache? Was kann man sprechen und spielen und dann auswendig unverlierbar mit sich tragen?

Verse und Gedichte lassen sich in den Alltag von Kindern einbinden, feiern ihn oder öffnen ihm einen weiteren Horizont. Welche kennen wir längst? Welche haben wir fast vergessen? Wo finden wir Neues und Neuartiges? Wie können wir Poesie und Sprachspiel mit Dingen, Handlungen und Austausch verbinden? Was bringt uns in Bewegung, lässt uns innehalten oder tröstet uns?

Verse und Gedichte sind als unsichtbares Spielzeug in vielen Momenten des Lebens mit Kindern das gemeinsame Dritte, in dem man sich mit Reim und Rhythmus lustvoll begegnet. Für Kinder mit anderer Familiensprache sind sie offene Tore in die deutsche Sprache, durch die sie stolz hineinspazieren. Drei Schwerpunkte soll dieses Seminar haben: 1. Begegnung mit neuen Sprachgebilden und Möglichkeiten, sie in den Alltag einzubinden. 2. Austausch über gute Beispiele aus der Erfahrung der Teilnehmer. 3. Lösungsorientierte Erörterung von Problemen,

die mitgebracht wurden. Wieviel Gewicht und Zeit diese Punkte jeweils bekommen, wird sich aus den Bedürfnissen aller Anwesenden ergeben.

## Kurs-Nr. Z1228, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Samstag, 21.04.12, 09.30-15.00 Uhr

Ute Andresen

EUR 50,00

## Lass mich mal!

### Was Kinder selbst entdecken können und was wir ihnen zeigen müssen

Lesen- und Schreibenlernen sind miteinander verbunden, zugleich aber auch getrennt zu betrachten. Weil wir Kindern vor der Schule nicht mehr verwehren, ihrem Interesse an der Schriftsprache bzw. an den Buchstaben zu folgen, haben wir in den letzten Jahren beobachtet, was sie alles von sich aus herausfinden können. Wir sehen aber auch, wie Kinder bei einem Mangel an Anleitung nachhaltig in die Irre gehen, sich falsche Bewegungsmuster für das Schreiben ihrer Buchstaben angewöhnen und die Lust am Weiterlernen verlieren. Für Erwachsene, die selbst anders, als es heute üblich ist, unterrichtet worden sind, ist es schwierig, ihre eigene Rolle als Begleiter dieser Lernprozesse zu finden - in der Schule, aber auch daheim und in der Kita.

Es genügt nicht, den Kindern möglichst viel zuzutrauen und ihnen großzügig möglichst vielfältiges Material für selbstständiges Lernen anzubieten. Offene Lernformen sind nicht immer die besten. Und für verschiedene Aspekte und Phasen des Schriftspracherwerbs gibt es unterschiedliche Risiken und Prinzipien zu beachten. Das Lesenlernen kann z.B. durch einengend steuernde Anleitung leicht versperrt und behindert werden. Das Schreibenlernen aber muss genau angeleitet werden, damit sich nicht falsche Gewohnheiten einschleifen und später das flüssige Schreiben behindern.

Im Seminar werden Befunde und Beispiele aus praktischer Erfahrung und aus der Forschung zum Lesenlernen vorgestellt und erkundet, die Erwachsenen die Augen öffnen für vieles, was Kinder selbst entdecken können. Das hilft, sich in die kleinen Entdecker einzufühlen, ihre Leistungen zu würdigen und sich im rechten Moment mit Belehrung zurückzuhalten. Es wird aber auch gezeigt, wie allzu selbstständiges Schreibenlernen zu Fehlentwicklungen führt, die die die Ausbildung einer guten Handschrift nachhaltig behindern kann. Dazu soll dann auch erörtert werden, wie man als Eltern, ErzieherInnen oder LehrerInnen sein eigenes Verhalten klug den beobachteten oder notwendigen Lernprozessen der Kinder anpasst.

## Kurs-Nr. Z1229, Unterföhring

vhs-Zentrum, Münchner Str. 72, Eingang rechts

Samstag, 12.05.12, 09.00-12.00 Uhr

Ute Andresen

EUR 30,00

## Freust du dich denn schon?

### Den Schulanfang daheim sinnvoll vorbereiten

Jede Schule kann sich auf die Besonderheiten ganz verschiedener Schulanfänger einstellen. Das wird behauptet, aber man sollte sich nicht darauf verlassen, wenn man für ein Kind verantwortlich ist, das demnächst in die Schule kommen wird. Es ist besser, das Kind und auch sich selbst auf den neuen Lebensabschnitt vorzubereiten.

Ein Einschnitt ist der Schulanfang allemal! Und wenn auch nicht in allen Einzelheiten vorausgesehen ist, welchen Aufgaben und Belastungen der Neuling begegnen wird, so kann man doch dafür sorgen, dass die möglichst als interessante Herausforderungen aufgefasst und einigermaßen gelassen bewältigt werden.

Manches, was man dazu braucht, ist eine Art Handwerklichkeit, die dem Kinderleben vor der Schule meist noch fremd ist. In der Schule wird aber vorausgesetzt, dass die Kinder sie sich schon angeeignet haben oder doch rasch und ohne viel Anleitung entwickeln können. Dies Handwerk des Schulanfängers wird vorgestellt, und es wird gezeigt, wie man sich darauf vorbereiten kann.

Manches, was man dazu braucht, ist eine Art Handwerklichkeit, die dem Kinderleben vor der Schule meist noch fremd ist. In der Schule wird aber vorausgesetzt, dass die Kinder sie sich schon angeeignet haben oder doch rasch und ohne viel Anleitung entwickeln können. Dies Handwerk des Schulanfängers wird vorgestellt, und es wird gezeigt, wie man sich darauf vorbereiten kann.

Die Neulinge brauchen auch Offenheit und Gelassenheit im Umgang mit den vielen anderen Kindern, die alle meinen, die Aufmerksamkeit der Lehrerin gebühre vor allem ihnen selbst, wenn sie nicht etwa ganz schüchtern sind und froh, wenn sie gar nicht bemerkt werden. Beides kann in Problemen enden. Soll man so ein Kind rechtzeitig so modellieren, dass es in die neue Situation passt? Das geht gar nicht. Man könnte aber lernen, mit ihm zu besprechen und zu verstehen, was da passiert und wie man sich sinnvoll verhält, damit es für sich einen guten Weg finden kann.

Dass man mit dem eigenen Kind im Gespräch ist und bleibt, wenn es in der Schule seinen eigenen Weg finden muss, ist wohl die wichtigste Voraussetzung dafür, dass die Schule nicht zur Plage für die Familie werden kann. Dies Gespräch muss aber vor der Schule beginnen und muss sich auch mit der Zeit wandeln können.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

## Kurs-Nr. Z1230, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Mittwoch, 14.03.12, 19.30 Uhr

Ute Andresen

EUR 6,00

## Die Fortbildung für Ihr Team?

Sie haben ein Thema in unseren Fortbildungsangeboten entdeckt, das für Ihr ganzes Team interessant ist?

Rufen Sie an: Wir organisieren auch individuelle Fortbildungen für Ihre Einrichtung.

Tel.: 089 550517-35

## Das Dozentenporträt

### Ute Andresen



Ute Andresen hatte als Grundschullehrerin gearbeitet, bevor sie an die Pädagogische Hochschule (später Universität) Erfurt wechselte. Im Bayerischen Rundfunk hatte sie eine legendäre Sendereihe mit Gesprächen über Gedichte mit Grundschulkindern moderiert. Publikationen u.a. „So dumm sind sie nicht – Von der Würde der Kinder in der Schule“; „Versteh mich nicht so schnell – Gedichte lesen mit Kindern“; „Im Mondlicht wächst das Gras. Gedichte für Kinder und alle im Haus“.

Allerlei zum Thema im Netz unter [www.achtsam-schreiben-lernen.de](http://www.achtsam-schreiben-lernen.de).

## Vorsicht Tabuzone: SEX!

### Oder wie Eltern und andere Pädagogen eine kinderfreundliche und Liebes- und Sexualerziehung erfolgreich praktizieren können

Mit seinem Vortrag wird der bekannte Montessori-Pädagoge und Autor Ulrich Steenberg Eltern, Erziehern, Lehrern - und auch Großeltern Mut machen zu einer leib- und lebensfreundlichen Sexualerziehung. Offene Sprache garantiert. Ulrich Steenberg, Theologe, Germanist, Montessori-Pädagoge, war Direktor der Kath. Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm, Gründer und Mitgründer zahlreicher Montessori-Einrichtungen. Als Leiter von Montessori-Diplomkursen und Mitglied der Montessori-Dozentenkonferenz (Theorie) ist er gefragter Referent und engagierter Berater. Aktuell leitet er als Vorstand die Montessori-Akademie Süd e.V. in Ulm. Zahlreiche Zeitschriften- und Buchveröffentlichungen, so z.B. „Kinder kennen ihren Weg“, „Lass Deinem Kind sein Geheimnis“, „Montessori-Pädagogik im Kindergarten“.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

## Kurs-Nr. Z1232, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Freitag, 22.06.12, 19.30 Uhr

Ulrich Steenberg

EUR 6,00



Ulrich Steenberg



Jürgen Schuster



Christine Steinhart

## Sexualerziehung nach Montessori-Prinzipien in Kindergarten und Schule

„Hilf mir es selbst zu tun“ – gilt dieser Montessori-Leitsatz auch für die Sexual- und Liebeserziehung?

Um was geht es eigentlich bei diesem Thema? Was ereignet sich in der kindlichen Sexualentwicklung? Wie soll man über etwas mit Kindern zuhause und im Kindergarten oder der Schule reden? Was dürfen Kinder mitbekommen? Wie funktioniert sexuelle Aufklärung im Sinne Montessoris? Sex und Liebe in den verschiedenen Altersstufen.

Und natürlich: Eltern und pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Schule bringen ihre konkreten Fragen mit.

Wir nehmen uns Zeit. Es gibt Kurzvorträge. Medien. Gespräch. Und locker. Unverkrampt. Offen.

Ulrich Steenberg, bekannter Montessori-Pädagoge und Autor, will auch auf diesem Feld nur eines: Kinder stark machen für eine selbstverantwortete, unbelastete Sexualität und Liebesfähigkeit. Und dazu braucht man - die passenden Eltern oder ErzieherInnen.

Ulrich Steenberg, Theologe, Germanist, Montessori-Pädagoge, war Direktor der Kath. Fachschule für Sozialpädagogik in Ulm, Gründer und Mitgründer zahlreicher Montessori-Einrichtungen. Als Leiter von Montessori-Diplomkursen und Mitglied der Montessori-Dozentenkonferenz (Theorie) ist er gefragter Referent und engagierter Berater. Aktuell leitet er als Vorstand die Montessori-Akademie Süd e.V. in Ulm. Zahlreiche Zeitschriften- und Buchveröffentlichungen, so z.B. „Kinder kennen ihren Weg“, „Lass Deinem Kind sein Geheimnis“, „Montessori-Pädagogik im Kindergarten“.

### Kurs-Nr. Z1233, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 23.06.12, 09.00-15.30 Uhr  
Ulrich Steenberg

EUR 50,00

## Medienqualifizierung für Erzieherinnen und Erzieher

Mit soliden Grundkenntnissen rund um den Computer und das Internet sowie anschaulichen Beispielen aus der Praxis sollen die Erzieher/innen in die Lage versetzt werden, den Computer in der eigenen Einrichtung für medienpädagogische Projekte und zur Medienkompetenzförderung einzusetzen und das Internet zur eigenen Weiterbildung zu nutzen.

Zielgruppen: Erzieherinnen und Erzieher in Kindertageseinrichtungen (für Kinder von 0-6 Jahren), die keine oder nur geringe Kenntnisse in der berufsbezogenen Nutzung der digitalen Medien haben.

Konzeption der Schulung:

40 Zeitstunden pro Teilnehmer/-in, die in variabler Form angeboten werden. Pro Kurs werden maximal 11 Personen teilnehmen, jedem/jeder Teilnehmenden steht ein eigener Rechner zur Verfügung. Kosten: Die Schulungen werden über das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert, die Teilnahme ist gebührenfrei. Voraussetzung für die Kostenübernahme ist die Teilnahme an mindestens 3/5 der Fortbildung.

Weitere Informationen/Anmeldeformular: Schulen ans Netz e. V., Martin-Luther-Allee 42, 53175 Bonn, Telefon: 0228/91048-259, Fax: 0228/91048-267

E-Mail: [fortbildung@schulen-ans-netz.de](mailto:fortbildung@schulen-ans-netz.de)  
[www.schulen-ans-netz.de](http://www.schulen-ans-netz.de). Nähere Informationen erhalten Sie auch an der vhs unter Telefon 089 550517 – 35

## Einführung in die Lernpsychologie

In dieser Einführung sollen zunächst im Überblick die unterschiedlichen fundamentalen Prinzipien vorgestellt werden, nach denen das Lernen bei Menschen vonstatten geht. Lernen bedeutet in der Regel Verhaltensänderung und ist insofern immer von Bedeutung, wenn wir das Verhalten anderer, aber auch unser eigenes Verhalten verändern möchten. Von daher hat die Lernpsychologie für viele Fragen des Lebensalltags eine große Bedeutung; so zum Beispiel für

die Erziehung, für die Therapie, aber auch für die Entwicklung von Mitarbeitern. In der Anwendung der Lerntheorien wird hierbei hauptsächlich auf den Kontext der Erziehung Bezug genommen.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1235, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Mittwoch, 18.07.12, 19.30 Uhr

Jürgen Schuster

EUR 6,00

## Szenarien des pädagogischen Alltags

Zur Psychologie der Erziehung

Wenn Sie wissen wollen, warum ein Schüler vielleicht ein Störenfried bleibt und welche Alternativen eine Lehrerin/ ein Lehrer mit ihm hat, wie man ein Kleinkind zu prosozialem Verhalten erzieht oder ihm das Warten und Verzichten beibringt, wenn Sie verstehen möchten, warum ein Kind die Freude an einst geliebten Tätigkeiten oder ein Oberstufenschüler seine Angst vor Examen verliert, könnte dieser Vortrag für Sie interessant sein. Sie erhalten nicht nur Antworten auf die oben gestellten Fragen, sondern zugleich eine moderne Einführung in psychologische Grundlagen der Erziehung.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1236, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Mittwoch, 04.07.12, 19.30 Uhr

Jürgen Schuster

EUR 6,00

## Ab jetzt habe ich die Leitung

Nachwuchsleitungen im pädagogischen Bereich

Sie möchten sich von der „Kollegin“ zur „Vorgesetzten“ entwickeln bzw. sind schon dabei? Dann wissen Sie, was es bedeutet, diesen neuen Weg zu betreten und wie wichtig es sein kann, Ihr Rollenverständnis als „angehende“ Führungskraft zu reflektieren.

Lernen Sie Führungsmodelle kennen und anwenden, erweitern und vertiefen Sie Ihre kommunikative Kompetenz und entdecken Sie Kommunikationsfallen in (Führungs)-Gesprächen. Tragen Sie durch effektive Planung und Moderation von Besprechungen, sowie durch die aktive Gestaltung von Entscheidungsprozessen zur Motivation in Ihrem Team bei. Delegieren Sie, aber richtig! Kurzum, beschäftigen Sie sich mit Ihren „neuen“ Aufgaben und geeigneten Methoden, um diesen gerecht zu werden.

**Zielgruppe:** ErzieherInnen mit Führungsfunktion bzw. angehende Führungskräfte

### Kurs-Nr. Z1242, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Freitag, 02.03.12, 10.00-17.00 Uhr

Antje Wegmeth

EUR 60,00

## Mitarbeitergespräche im erzieherischen Bereich – worauf kommt es an?

Mitarbeitergespräche sind mittlerweile ein etabliertes Instrument sowohl der Personalentwicklung als auch der Umsetzung von Führungsgrundsätzen. Doch welche theoretischen Konzepte stehen eigentlich hinter dem Begriff „Mitarbeiter-Gespräch“? Und wie kann man diese Grundlagen auf die jeweiligen internen Bedürfnisse in pädagogischen Einrichtungen übertragen?

Sie lernen in diesem anwendungsorientierten Seminar die Funktion des Mitarbeitergesprächs kennen, wie es prinzipiell aufgebaut ist und was dessen genaue Inhalte sind.

Anhand von praktischen Übungen werden Sie Merkmale Ihrer eigenen Gesprächsführung kennen lernen. Die Erkenntnisse daraus werden dann in Beziehung zum Mitarbeitergespräch gesetzt. Ziel wird es sein, erste Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Gesprächsführung im Mitarbeitergespräch zu erarbeiten.

### Kurs-Nr. Z1243, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3  
Dienstag, 06.03.12, 17.00-21.00 Uhr max. 12 TN  
Antje Wegmeth EUR 35,00

## Gespräche kompetent steuern

### Die Herausforderungen in erzieherischen Berufen

Kennen Sie das – diese Vielfalt von Gesprächen: mit Vorgesetzten und Kollegen, mit Mitarbeitern, mit Eltern und dem Elternbeirat und mit den Ihnen anvertrauten Kindern? Und jede Situation fordert Sie auf eine andere Art und Weise! Lernen Sie Gespräche gezielter zu steuern und „das Ruder in der Hand zu behalten“.

Sie erfahren in diesem Seminar zum Beispiel:

- wie Sie anhaltendes Fehlverhalten kompetent ansprechen,
- wie Sie „Nein-Sagen“ können und auch dabei bleiben,
- wie Sie schwierige Gespräche (mit Eltern, Kollegen, Mitarbeitern) lösungsorientiert angehen und beenden können,
- wie Sie mit Schuldzuweisungen umgehen und Gespräche deeskalieren können,
- inwieweit Sie in Gesprächen Unterstützung anbieten und deutlich werden lassen können.

Nehmen Sie Ihre Gespräche wieder in Ihre Hände und stärken Sie Ihr Selbstvertrauen in Gesprächen!

**Zielgruppe:** keine besonderen Voraussetzungen erforderlich; MitarbeiterInnen aus erzieherischen Berufen (Kindergarten, Schule, etc.).

### Kurs-Nr. Z1244, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3  
Donnerstag, 08.03.12, 17.00-21.00 Uhr max. 12 TN  
Antje Wegmeth EUR 35,00

## Schwierige Gespräche führen

### Seminar für pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Schule

Der Seminartag vertieft die Grundlagen der Gesprächsführung. Im Zentrum stehen insbesondere schwierigere Gesprächssituationen, wie sie sich in der pädagogischen Praxis im Kontakt zu Eltern, im Team oder gegenüber dem Träger ergeben können. Dazu zählen Kritikgespräche, Zielvereinbarungsgespräche, Konfliktgespräche aber auch der Umgang mit Beschwerden.

Die TeilnehmerInnen lernen, Konfliktsymptome frühzeitig zu erkennen und praxiserprobte, kooperative Konfliktlösungsmodelle anzuwenden.

### Kurs-Nr. Z1245, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3  
Samstag, 12.05.12, 10.00-17.00 Uhr  
Antje Wegmeth EUR 60,00

## Teamdiagnose und Teamentwicklung

### Wichtige Arbeitsgrundlagen für ErzieherInnen in leitenden Funktionen

Im erzieherischen Bereich gibt es derzeit viele Veränderungen. Einerseits unterscheidet sich die Qualität der Ausbildung einzelner Mitarbeiter oft, andererseits steigen die Erwartungen an konzeptionelle Fähigkeiten an die Erzieher deutlich. Und Sie – als Führungskraft – sind gefragt, diese „Unterschiedlichkeiten“ zu erkennen und zu nutzen, um aus Ihrer Gruppe ein leistungsfähiges Team werden zu lassen, Ihre „Vision“ Ihrer Einrichtung wahr werden zu lassen.

Keine leichte Aufgabe – daher möchte Sie das Seminar mit grundlegendem Wissen um gruppen-dynamische Prozesse, der Diagnose von Teams und der zielorientierten Rollenverteilung im Team vertraut machen. Lernen Sie, wie Sie die Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiter schnell einschätzen und Sie sie diesen entsprechend fordern und fördern können. Festigen Sie Ihren Blick für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten Ihrer Teammitglieder – damit auch bei Ihnen konzeptionelle Arbeit gedeiht, die Ideen Ihres Teams in die tägliche Praxis überführt werden und Ihre erzieherische Aufgabe gemeinsam als Team gemeistert wird.

**Zielgruppe:** ErzieherInnen mit Führungsfunktion bzw. angehende Führungskräfte

### Kurs-Nr. Z1246, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Samstag, 14.07.12, 10.00-17.00 Uhr  
Antje Wegmeth EUR 60,00

## Das Dozentenporträt

### Antje Wegmeth



Die Dipl.-Psychologin ist Lehrbeauftragte an der LMU München. Sie unterrichtet im Bereich Psychologie, Organisations- und Wirtschaftspsychologie. Ausserdem hat sie langjährige Berufserfahrung als Consultant sowie als Unternehmensberaterin für namhafte Unternehmen, wie z.B. die Voith AG, DB Systems, Signal Iduna und ist ProfilPASS-Beraterin.

## Stimmlust statt Stimmfrust

### Stimmtraining für PädagogInnen

Im pädagogischen Bereich ist Ihre Stimme täglich im Besonderen gefordert. In diesem berufsbezogenen Seminar wird auf die persönlichen Stimmbelastungen als Vielsprecher im Beruf eingegangen, jedoch auch auf die Art und Weise wie Sie sprechen, da Ihre Stimme direkten Einfluss und eine Vorbildfunktion in der Arbeit mit Kindern/ Schüler hat.

Seminarinhalte sind eine kurze theoretische Einführung in die Funktionsweise der Stimme und Hilfestellungen zu einem entspannten und gesunden Umgang mit der Sprechstimme. Praktische Übungen für eine ökonomisch sinnvolle Atmung, Stimmkraft, Artikulation, Ausdruck und Kommunikation, die zum eigenen Üben zu Hause einladen sowie Stimmspiele, die Sie im Beruf einsetzen können, runden das Seminar ab. Bitte Socken und eine Decke/ Matte mitbringen.

Das Seminar ist selbstverständlich auch für Teilnehmer aus anderen Berufen offen, die viel mit ihrer Stimme arbeiten müssen!

Christine Steinhart ist Schauspielerin, Regisseurin, Kulturmanagerin. Seit 1999 selbstständig als Stimm- und Schauspiellehrerin u.a. mit Seminaren im Bereich „Verbale und Nonverbale Kommunikation“ und Präsenz für verschiedene Berufsgruppen.

### Kurs-Nr. Z1248, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 21.04.12, 10.00-17.00 Uhr  
Christine Steinhart EUR 50,00

## Beziehung statt Erziehung

### Erziehung leicht gemacht – eine andere Form der Familienbildung

Eine Familie entwickelt sich und wird von Eltern und Kindern gemeinsam gestaltet. Mal wird das von beiden Seiten als gut erlebt, mal als weniger gut.

Das Ziel dieses Seminars ist es, einmal mit Abstand die eigene Grundhaltung in der Erziehung zu reflektieren, sich Zeit zu nehmen, die eigene Familiensituation zu betrachten, Ideen und neue Perspektiven im Austausch mit anderen Eltern zu entwickeln.

Das Seminar umfasst eine theoretische Einführung in unterschiedliche Kommunikationsformen, Konfliktlösungsmodelle und Umgang mit der Wertevermittlung. Sie erhalten Inputs, die Sie gemeinsam mit anderen Eltern in Rollenspielen ausprobieren und anschließend in der Gruppe diskutieren.

Das Seminar bietet Eltern Anregungen über folgende Fragestellungen:

Wie ist meine eigene erzieherische Kompetenz? Wie wird meine Beziehung zum Kind positiv gestärkt? Wie setze ich positive Erziehungsstrategien um? Wie fördere ich die Selbstständigkeit meiner Kinder? Wie lerne ich die Perspektive der Kinder kennen? Wie reagiere ich angemessen? Was ist richtig, was ist falsch?

Für das Seminar sind Ihre persönlichen Anliegen und Fragestellungen interessant: Lösungsansätze werden erarbeitet, dadurch können Sie ihre Rolle flexibel erproben, Neues üben und selbstbewusst in der Familie anwenden.

Die Referentin ist u.a. zertifizierte Gordon Familientrainerin bei der Akademie für personenzentrierte Psychologie und Dozentin für „Teenpower“ bei Jesper Juuls familylab.

#### Kurs-Nr. Z1250, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Sonntag, 22.04.12, 09.30-18.00 Uhr  
Sabine Tyroller

EUR 50,00

## Teenpower – geh DEINEN Weg

### Ein Workshop für Teenager ab 15 Jahren

Du bist jung, lebst in einer Zeit mit vielen Herausforderungen. Teenpower gibt dir Wissen, Tipps und Übungen, wie du dich besser kennenlernen und deinen Herausforderungen gestärkt begegnen kannst. Du lernst viele Methoden kennen, die es dir ermöglichen, deine negativen Gedanken zu positiven zu wenden. Es zeigt dir Wege zu einem besseren Selbstwert und gesteigertem Selbstvertrauen.

Du lernst deine innere Stimme, z.B. „Die mögen mich nicht“, „Das traue ich mich nicht“ zu beherrschen. Du lernst positiv zu denken, mit deiner Angst umzugehen, deine Schüchternheit zu überwinden, Freundschaften zu vertiefen und mit deinen Eltern besser klarzukommen.

Die Dozentin ist Seminarleiterin für Teenpower bei family lab. Family lab ist eine un-

abhängige, internationale Organisation für Beratung und Kompetenzentwicklung in Familien und Schulen, aufbauend auf der Basis der Arbeit von Jesper Juul.

#### Kurs-Nr. Z1251, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Freitag, 23.03.12, 18.00-21.00 Uhr  
Freitag, 30.03.12, 18.00-21.00 Uhr  
Freitag, 20.04.12, 18.00-21.00 Uhr  
Sabine Tyroller

EUR 60,00

## Babykurs

### Mit dem Baby im ersten Lebensjahr – Spielen, lernen, Freunde finden

Die Treffen sind gedacht für Mütter/Väter mit ihren Babys.

Babys sind in höchstem Maße aufnahmebereit, sie wollen mit allen Sinnen die Welt begreifen und erleben. Wir werden sie dabei unterstützen mit Liedern, Bewegungs- und Erfahrungsspielen nach dem PEKiP-Konzept, mit Bällen in jeder Form und anderen Anregungen - und viel Spaß dabei haben. Zusammen erforschen wir, was den Babys gerade Freude bereitet. Dabei spielen Rituale eine bedeutende Rolle.

Einen weiteren Leit-Gedanken für diesen Kurs finden wir im DELFI-Konzept. Das Wort steht für Denken, Entwickeln, Lieben, Fühlen, Individuell. Ziel ist, die Beziehung zwischen Eltern und Kind zu stärken und Orientierung zu geben.

So finden wir immer Zeit, über aktuelle Fragen zu sprechen, auf die Entwicklung jedes einzelnen Kindes zu schauen und auf persönliche Unsicherheiten einzugehen.

### Für Babys die zu Beginn des Kurses max. 5 Monate alt sind.

#### Kurs-Nr. Z1256, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
10x Montag, 10.45-12.15 Uhr  
Beginn: Montag, 16.04.12  
Lissy Meyer

EUR 70,00

### Für Babys, die zu Beginn des Kurses max. 7 Monate alt sind

Passend als Folgetreffen nach dem Baby-massagekurs, siehe Seite 110.

#### Kurs-Nr. Z1257, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
6x Donnerstag, 10.00-11.30 Uhr  
Beginn: Donnerstag, 26.04.12  
Lissy Meyer

EUR 45,00

## Psychologie / Kommunikation

### „Mein Auftritt!“

#### Stimm- und Körpertraining für mehr Präsenz im Beruf und Alltag

Öffentliche Auftritte werden im Beruf und Alltag immer öfters gefordert. Damit bei Ihrem Vortrag oder Ihrer Moderation die Inhalte stimmlich und körpersprachlich bei Ihren Zuhörern gut ankommen, ist eine ausdrucksstarke Stimme, sowie eine unterstützende und stimmige Körpersprache von großer Bedeutung. In diesem Tagesseminar erlernen Sie praktikable Handwerkszeuge für die Stimme und Ihre Präsenz im 'Scheinwerferlicht'. Konkrete Übungen zu Atem, Stimme und Körperwahrnehmung ermöglichen Ihnen, alte, ungünstige Muster aufzudecken und neue, ansprechendere, auszuprobieren. In Auftritten vor der Gruppe können Sie diese neuen Möglichkeiten 'testen' und trainieren. Christine Steinhart ist Schauspielerin, Regisseurin, Kulturmanagerin. Seit 1999 selbstständig als Stimm- und Schauspiellehrerin u.a. mit Seminaren im Bereich „Verbale und Nonverbale Kommunikation“ und Präsenz für verschiedene Berufsgruppen.

#### Kurs-Nr. Z1260, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 12.05.12, 10.00-17.00 Uhr  
Christine Steinhart

EUR 50,00

## Gewaltfreie Kommunikation

### Nach Marshall Rosenberg

Kennen Sie die „Gewaltfreie Kommunikation“? In Konfliktfällen helfen oft Drohungen oder Vorwürfe nicht weiter. Schuldzuweisungen, moralische Urteile oder Schuldgefühle stehen zwischen uns und unserem Gesprächspartner. Eine der zentralen Fragen lautet daher: Wie können wir anderen mitteilen, was wir möchten, ohne bei ihnen Abwehr oder Widerstand zu bewirken? Antwort finden Sie im Modell der „Gewaltfreien Kommunikation“ nach Dr. Marshall Rosenberg. Gewaltfrei sprechen und hören ist nicht gleichbedeutend mit „immer nett“ sein. Es geht darum, die Bedürfnisse der anderen und die eigenen Bedürfnisse zu achten und wichtig zu nehmen. Das Seminar beinhaltet Übungseinheiten und bezieht ein, was Sie an eigenen Situationen mitbringen.

#### Kurs-Nr. Z1261, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 16.06.12, 10.00-18.00 Uhr  
Gudrun Haas

max. 12 TN  
EUR 40,00

## Gewaltfreie Kommunikation – Übungstag zur Vertiefung

Ein Übungstag für Interessierte, die bereits an einer Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation teilgenommen haben und ihre Kenntnisse vertiefen und üben wollen. Inhalte, die in verschiedenen Übungen vorkommen (mit aktuellen Beispielen aus der Praxis):

- Die vier verschiedenen Verhaltens- und Hörweisen nach Marshall Rosenberg.
- Ärger vollständig ausdrücken (Ärgerprozess)
- Empathie und Aufrichtigkeit – der Girafentanz
- Ein „NEIN“ erhalten und „Nein“ ausdrücken.
- Dankbarkeit und Anerkennung erhalten und ausdrücken.

### Kurs-Nr. Z1262, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 23.06.12, 10.00-18.00 Uhr max. 12 TN  
Gudrun Haas EUR 50,00

## Nie wieder sprachlos

Es kann uns überall passieren: Irgendjemand provoziert uns mit blöden Sprüchen, unsachlicher Kritik oder einfach nur dumme Anmacherei. Leider stehen wir solchen „Angriffen“ oft sprachlos gegenüber. Erst viel später, wenn alles vorbei ist, fallen uns passende Antworten ein. In diesem Seminar lernen Sie ein Potpourri von Schlagfertigkeiten und erfahren, wie Sie verbale Attacken abwehren und geschickt kontern können, ohne zu beleidigen oder zu entwürdigen.

### Kurs-Nr. Z1263, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3  
Samstag, 28.04.12, 10.00-16.30 Uhr max. 12 TN  
Claudia Weiß EUR 50,00

## Small Talk – die Kunst des kleinen Gesprächs

Wer Small Talk beherrscht, und sich durch gute Umgangsformen auszeichnet, steigert erheblich seine Chancen, erfolgreich zu sein. Im geschäftlichen Bereich ist der ideale Gesprächseinstieg bspw. Voraussetzung für Verkaufsabschlüsse. Lernen Sie in diesem Seminar, sich selbst optimal zu präsentieren, erfolgreich Kontakte zu knüpfen und Gespräche „ins Laufen“ zu bringen. Erlernen Sie die Regeln der ersten Kontaktaufnahme, damit Sie künftig bei gesellschaftlichen Anlässen nicht „stumm wie ein Fisch“ herumstehen und „Leerlauf im Gespräch“ vermeiden. Guter Small Talk ist um so wichtiger, je besser Sie Ihren Gesprächspartnern in Erinnerung bleiben wollen. Auch im beruflichen Bereich ist die Beherrschung des guten Small Talks von Vorteil.

In diesem praxisorientierten Seminar verbessern Sie in erster Linie Ihre Kommunikationsfähigkeit, den „Zusatznutzen“ werden Sie

anhand erfolgreicherer Kontakte im geschäftlichen Bereich bald sehr zu schätzen wissen. Zum idealen Lerntransfer beinhaltet das Seminar Übungen, bei dem Sie das Gelernte gleich in die Tat umsetzen können.

Smalltalk wozu?

- um erfolgreich Kontakte mit Fremden zu knüpfen
- um „belanglose“ Gespräche zu beginnen und am Laufen halten
- um sich selbst ins Gespräch zu bringen
- um abzufragen, ob ein ernsthaftes Gespräch mit Ihrem Gegenüber möglich ist
- weil Sie so den idealen Einstieg zu „echten“ Gesprächen und Verkaufsverhandlungen schaffen
- weil Sie Smalltalk für Ihre Karriere brauchen etc.

Die Gebühr beinhaltet EUR 3,00 Materialkosten.

### Kurs-Nr. Z1264, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Samstag, 05.05.12, 10.00-16.30 Uhr max. 12 TN  
Claudia Weiß EUR 53,00  
Die Gebühr beinhaltet die Materialkosten

## Spielend überzeugen!

Leicht und häufig werden wir im Alltag durch Andere beeinflusst. Oftmals merken wir das erst hinterher und fragen uns, wie konnte das geschehen? Wer die Technik der Einflussnahme kennt, kann sich zum einen besser wehren oder aber diese selbst zu seinen eigenen Gunsten einsetzen. So ist es ein Leichtes, seine Ziele gegenüber anderen durchzusetzen, die Strategien der anderen besser zu durchblicken und sich dagegen zu wehren oder aber Produkte (oder sich selbst?) besser anzubringen. Ob im privaten Bereich, im Vorstellungs- oder Gehaltsgespräch. Überzeugen ist einfach, wenn man weiß, wie!

### Kurs-Nr. Z1265, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22  
Mittwoch, 07.03.12, 18.00-22.00 Uhr max. 12 TN  
Claudia Weiß EUR 33,00  
Die Gebühr beinhaltet die Materialkosten

## Der Körper lügt nicht!

Lernen Sie die Sprache Ihres Körpers kennen und sie richtig einzusetzen

Körpersprache ist die älteste Sprache überhaupt. Wir können uns noch so gewähnt ausdrücken oder lügen wie gedruckt – unser Körper verrät uns. Die Körpersprache enthüllt unseren Charakter und offenbart unsere Bedürfnisse und Gefühle. Wer Körpersprache versteht, erfährt unheimlich viel über sein Gegenüber.

Der Kurs vermittelt fundiertes Grundwissen und macht Lust auf diese neue (alte) Sprache. Er sensibilisiert und schärft den Blick. Er lädt ein zur neuen Wahrnehmung jenseits aller Worte. Wir gewinnen an Selbstsicherheit, wenn wir lernen, auf unsere Körpersprache

## Das Dozentenporträt

### Claudia Weiß



Langjährige Erfahrung als Psychologin und Therapeutin im Bereich Krisenintervention, Sucht und lösungsorientierte Therapie. Freiberufliche Tätigkeit als Trainerin seit 1991.

zu achten. Darüber hinaus können wir durch Körpersprache

- gezielt überzeugen,
- offen und natürlich auf andere wirken,
- Lügen unseres Gegenübers erkennen oder
- auf körpersprachliche Signale unseres Gegenübers blitzschnell richtig zu unserem Vorteil reagieren.

Die Körpersprache ist keine Geheimsprache. Wir können lernen, sie zu verstehen und ihren Botschaften zu vertrauen. Wer sie beherrscht, wird sich sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich schnell Vorteile sichern

### Kurs-Nr. Z1266, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Samstag, 03.03.12, 10.00-16.30 Uhr max. 13 TN  
Claudia Weiß EUR 50,00

## Zielsicher argumentieren

Kennen Sie das? Sie wollen Ihrem Gegenüber Ihre Argumente darlegen, aber irgendwie werden Sie das Gefühl nicht los, dass Ihr Gegenüber Sie nicht richtig „versteh“? Grund für dieses Nicht-Verstanden-Werden ist der falsche kommunikative Aufbau. Wenn Sie grundlegende Argumentationstechniken beherrschen, dann werden Sie sowohl im Alltag in Ihrer Familie als auch im Beruf überzeugen. So bringen Sie z.B. den Partner dazu, Ihnen bei der Hausarbeit zur Hand zu gehen oder den Chef dazu, einer Gehaltserhöhung in wirtschaftlich schlechten Zeiten zuzustimmen. Ebenso können Sie mit diesen Techniken bei Ihren Kunden „trumpfen“. Mitzubringen: Schreibzeug

### Kurs-Nr. Z1267, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Mittwoch, 25.04.12, 18.00-22.00 Uhr max. 14 TN  
Claudia Weiß EUR 45,00

## Gedächtnis-Training

Die systematische Steigerung von Gedächtnisleistungen

Neurowissenschaftlern ist seit längerer Zeit bekannt, dass die Kapazität des Gehirns zu weniger als 10 % ausgeschöpft wird. Unter den Techniken zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des Gedächtnisses haben sich auf Prinzipien der Visualisierung basierende Methoden als besonders wirksam erwiesen – insbesondere die so genannte „Geisselhart-Methode“, die in diesem Seminar im Mittelpunkt steht. Diese Methode ist schnell und leicht erlernbar, so dass der Lernerfolg nach einem Tag zu einem großen Erfolgserlebnis führt. Inhalte: Das bildhafte Vorstellungsvermögen; „Die Kunst der Visualisierung“; Hemisphärenmodell des Gehirns; Wie man beliebige Fakten dauerhaft behält; Die Kunst, sich Namen und Gesichter von Personen zu merken; Das Erfolgsrezept: Referieren ohne Manuskript durch Einprägen der Kernpunkte einer Rede; Mehr Sicherheit im Beruf durch ein zuverlässiges Gedächtnis.

### Kurs-Nr. Z1270, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Samstag, 21.04.12, 10.00-17.00 Uhr

max. 12 TN

Michael Künkel

EUR 50,00

## Über die Kunst, andere Menschen zu beeinflussen

Zur Psychologie der Manipulation

Wir Menschen manipulieren uns gegenseitig täglich – das ist eine Tatsache. Die gegenseitige Beeinflussung – sowohl unbemerkt als auch mit Vorsatz – ist ein ganz normaler Bestandteil unseres Lebens. Die Manipulation dient unserer Kommunikation vielleicht ähnlich, wie es das Salz in der Suppe tut. Ähnliches scheint zu gelten, was ihre Verwendung anbelangt. Fest steht aber: In einer Zeit mehr und mehr undurchsichtiger Einflüsse ist man gut beraten, sich mit den Gesetzen der Einflussnahme ein wenig mehr vertraut zu machen.

Der Vortrag gibt einen guten Einblick in die Psychologie des sozialen Einflusses. Alle darin behandelten Prinzipien werden verständlich erklärt und anhand von Alltagsbeispielen veranschaulicht. Die Informationen des Vortrages können sowohl dem Schutz vor ungewollten Beeinflussungen dienlich sein, als selbstverständlich auch dem Ziel, das eigene Überzeugen weiter zu verbessern. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1280, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Montag, 09.07.12, 19.30 Uhr

Jürgen Schuster

EUR 6,00

## Erfolg und Lebensfreude mit NLP

NLP, das Neurolinguistische Programmieren, untersucht das Verhalten und Denken von erfolgreichen Menschen. NLP hat sich weltweit als eines der effektivsten Werkzeuge im Management, im Verkauf, in der Psychotherapie und im Spitzensport durchgesetzt. Die Gründer des NLP, der Linguist John Grinder und der Mathematiker Richard Bandler, untersuchten Anfang der 70er Jahre die Arbeitsweise der erfolgreichsten Psychotherapeuten der USA, u.a. Fritz Perls, Virginia Satir und Milton Erickson. Bandler/Grinder fanden eine Reihe von Sprachmustern, die alle diese Therapeuten benutzten. Sie erkannten bald, dass ihre Entdeckungen sich auf so gut wie alle Gebiete, in denen Menschen tätig sind, übertragen lassen.

Dieser Einführungskurs gibt mit spielerischen Übungen einen ersten Eindruck von NLP und ist für alle gedacht, die gerne ihre persönlichen und beruflichen Fähigkeiten erweitern wollen.

Kursinhalt:

- Jederzeit in einen guten emotionalen Zustand kommen
- Effektiv Kommunizieren
- Blockaden auflösen
- Entscheidungsfindung
- Ziele setzen

Martin Mayer ist NLP Lehrtrainer DVNLP und Autor von 2 NLP-Fachbüchern

### Kurs-Nr. Z1290, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Samstag, 24.03.12, 10.00-17.00 Uhr

Sonntag, 25.03.12, 10.00-17.00 Uhr

Martin Mayer

EUR 110,00

## Angemessene Entscheidungen treffen

Wir stehen im beruflichen und privaten Leben laufend vor der Aufgabe, Entscheidungen zu treffen. Wichtige Entscheidungen können sein: Welchen Beruf ergreife ich, wo lebe ich, welchen Partner wähle ich, bekomme ich Kinder? Gerade bei wichtigen Entscheidungen ist es günstig, eine sinnvolle Entscheidungsstrategie zu haben. Viele kennen nur die Technik, Vor- und Nachteile abzuwägen. Dabei gibt es viel mehr Möglichkeiten, angemessene Entscheidungen zu treffen. Der Dozent hat gerade ein Buch zum Thema angemessene Entscheidungen treffen fertiggestellt. Er berücksichtigt in seinem Kurs die neuesten Erkenntnisse der Gehirnforschung. In diesem Kurs lernen Sie mit spielerischen Übungen viele Möglichkeiten kennen, sich angemessen zu entscheiden.

Kursinhalt:

- Sich über seine Werte klar werden
- Sich über seine Ziele klar werden
- Sinnvolle Zielformulierung
- Was ist die Intuition?
- Wie kann man Zugang finden zu seiner Intuition?

- Möglichkeiten, angemessene Entscheidungen zu treffen
- Entscheidungstechniken
- Mögliche Schwierigkeiten bei Entscheidungen und wie man mit ihnen umgehen kann

Martin Mayer ist NLP Lehrtrainer DVNLP und Autor von 2 NLP-Fachbüchern

### Kurs-Nr. Z1291, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Samstag, 21.04.12, 10.00-17.00 Uhr

Martin Mayer

EUR 60,00

## Veränderungscoaching – JETZT!

Sie wollen sich verändern, Sie wollen die Lücke schließen zwischen Träumen und Wirklichkeit. Sie wollen zielgerichtet und aktiv Ihre Zukunft gestalten, wollen private Ziele und Visionen verwirklichen, suchen einen neuen Job oder sind vielleicht auch neugierig, was Ihnen ein Coaching bringen kann?

In diesem Tagesseminar lernen Sie, wie Sie (Selbst)-Coaching effektiv anwenden, in dem:

- Sie sich gezielt Zeit nehmen, Ihren Werdegang – beruflich und privat – zu hinterfragen,
- Sie Ihre persönlichen Präferenzen und Strategien im Umgang mit Veränderungen erkennen,
- Sie sich beantworten, warum Sie diese Veränderungen anstreben, welche Ziele Sie erreichen möchten,
- Sie sich private und/oder berufliche Alternativen erarbeiten,
- und Ihre eigenen Maßnahmen und Schritte planen.

Sie sind eingeladen, sich selbst besser kennen zu lernen und dabei Ihre eigene Persönlichkeit in Ihrem Sinne weiter zu entwickeln. Dabei unterstützt Sie die Trainerin sowohl mit methodischem Input als auch der gezielten Vermittlung von relevantem theoretischen Wissen, das Sie durch ihre Tätigkeit als Berater und Trainer von Fach- und Führungskräften in Fragen der beruflichen und persönlichen Orientierung mitbringt.

Lassen Sie sich motivieren zu Ihrer Veränderung – JETZT!

Die Dozentin ist Lehrbeauftragte an der LMU München im Bereich Organisations- und Wirtschaftspsychologie sowie Beraterin in Personal- und Organisationsentwicklung für namhafte Unternehmen.

### Kurs-Nr. Z1293, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Samstag, 16.06.12, 10.00-17.00 Uhr

max. 10 TN

Antje Wegmeth

EUR 60,00

## Wissenschaft / Forschung

### Wer heilt, hat recht?

#### Ergebnisse aus der Psychotherapieforschung

Die Landschaft der Psychotherapien – von den anerkannten bis zu den umstrittenen oder gar unseriösen – zu sichten und ihre Wirksamkeit zu prüfen: dieser Aufgabe hat sich die Therapieforschung verschrieben. Warum führen völlig unterschiedliche therapeutische Vorgehensweisen oft zu ähnlichen Erfolgen? Wie ist das Phänomen schneller Besserungen gleich zu Beginn einer Therapie zu erklären? Welche Rolle spielt die Persönlichkeit des Therapeuten/der Therapeutin? Gibt es vielleicht allgemeine Wirkmechanismen von Psychotherapie? Wie wird ihre Wirksamkeit geprüft? Der Vortrag folgt u.a. den Arbeiten von Klaus Grawe, dem wohl bekanntesten Therapieforscher. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1292, Unterföhring

vhs-Zentrum, Münchner Str. 72, Eingang links  
Mittwoch, 21.03.12, 19.30 Uhr  
Jürgen Schuster

EUR 6,00

### Machen Pillen schlau?

#### Zur Biochemie des Gehirns

Ein Kügelchen „Soma“ – und die Laune schäumt über: So hat es sich Aldous Huxley in seinem Science-Fiction-Roman „Schöne Neue Welt“ vorgestellt. Viele Mitglieder der vielbeschworenen Leistungsgesellschaft wünschen sich heute eine Art „Leistungs-soma“, das sie in Schule, Universität und Beruf glänzen lässt. Wissenschaftliche Gremien und Ethikkommissionen diskutieren bereits, ob die Leute solche Pillen nutzen „dürfen“ sollten oder doch eher nicht. Was meist zu kurz kommt, ist die Frage: Auf welchem Weg lässt sich das Gehirn eigentlich biochemisch beeinflussen? Welche Leistung kann da überhaupt gemeint sein? Werden wir damit alle Überflieger? Wie es um all das momentan steht – das ist Thema dieses Vortrags.

Dr. Barbara Knab ist Psychologin und Wissenschaftsautorin mehrerer psychologischer Sachbücher.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1302, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Dienstag, 17.07.12, 19.30 Uhr  
Dr. Barbara Knab

EUR 6,00



Barbara Knab



Prof. Hartmut Graßl



Prof. Josef H. Reichhoff

#### Prof. Hartmut Graßl

### Wie schaffen wir die Energiewende?

„Wir müssen aus der Nutzung der fossilen Brennstoffe wie Erdöl für die Energieversorgung aussteigen“, sagt der international renommierte Klimaforscher Prof. Dr. Hartmut Graßl. „Jedenfalls, wenn wir das Ziel der Erwärmung von maximal zwei Grad gegenüber der Zeit vor der Industrialisierung einhalten wollen!“ Das hat die Weltgemeinschaft bei der 16. Vertragsstaatenkonferenz zur Rahmenkonvention der Vereinten Nationen im mexikanischen Cancún vereinbart. Wie viele schädliche Abgase dürfen noch wie lange von welchen Ländern in die Atmosphäre gegeben werden?

In seinem Vortrag wird der ehemalige Direktor am Max Planck Institut (MPI) für Meteorologie in Hamburg die Folgen des Klimawandels erläutern und Lösungswege zu wichtigen Fragen der Energieversorgung vorstellen. Welche Klimaveränderungen bei zwei Grad Celsius mittlerer globaler Erwärmung sind unvermeidlich? Wie können wir die globale Erwärmung auf zwei Grad begrenzen? Welche Potenziale haben die erneuerbaren Energien? Können wir uns langfristig ausschließlich über Wind-, Wasser-, Sonnenkraft und Geothermie versorgen? Und was kostet uns das? Die Folgen eines beschleunigten Ausstieges aus der Kernenergienutzung werden ebenso Thema sein wie die Steigerung der Energieeffizienz.

Hartmut Graßl ist einer der renommiertesten deutschen Klimaforscher. Der mehrfach ausgezeichnete Wissenschaftler war bis 2005 Direktor am Max Planck Institut (MPI) für Meteorologie in Hamburg und Professor für Allgemeine Meteorologie an der Universität Hamburg. 1998 wurde ihm der Deutsche Umweltpreis der DBU für seinen Beitrag zur Klimaforschung verliehen. Bis heute ist er als Vorsitzender und Mitglied in verschiedenen Beratungsgremien und als Herausgeber von Fachpublikationen aktiv.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1306, Garching

Garching, Theater im Römerhof  
Dienstag, 22.05.12, 19.30 Uhr  
Prof. Hartmut Graßl

EUR 6,00

#### Lebendige Legenden

### Von der Wirklichkeit unserer Fabeln und Mythen

#### Prof. Josef H. Reichhoff

Wie wirklich sind unsere Fabelwesen? Woher kommen sie und welche Mythen wurden um sie gestrickt? Anhand altüberlieferter Sagen und Märchen unterschiedlichster Kulturen und mit einem verblüffend großen zoologischen Fachwissen geht Josef H. Reichhoff der Sache anhand der drei geheimnisvollsten Fabeltiere auf den Grund: Das Einhorn, sagenhaftes Tier der Antike mit der wundersamen Kraft im Horn, ist zoologischen Diagnosen zufolge ein reales Tier, dem später mythische Eigenschaften angedichtet wurden. Der Phönix, auferstanden in Herrlichkeit aus der Asche, hat seinen Ursprung im Flamingo. Und der feuerspeiende Drache im Schuppenkleid, das rätselhafteste der Räseltiere, war niemals ein Tier, sondern Mensch! Eine faszinierende Reise durch Zeit, Mythologie und Naturgeschichte.

Josef H. Reichhoff, Professor für Zoologie und Naturschutz, lehrte an der Technischen Universität München und war Leiter der Wirbeltierabteilung an der Zoologischen Staatssammlung München. Viele Bücher, zahlreiche Fachpublikationen und Fernsehauftritte machten ihn einem breiten Publikum als Evolutionsbiologe und Ökologe bekannt. Professor Reichhoff gilt als einer der vielseitigsten Naturwissenschaftler Deutschlands. Sein Buch „Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends“, das fünf Auflagen erreichte, war ein großer Erfolg bei Publikum und Kritik. Er ist Träger der Treviranus-Medaille, der höchsten Auszeichnung des Verbands Deutscher Biologen, 2007 wurde Josef H. Reichhoff mit dem Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa ausgezeichnet. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1308, Garching

Garching, Theater im Römerhof  
Montag, 23.04.12, 19.30 Uhr  
Prof. Josef H. Reichhoff

EUR 6,00

## Windenergie in Bayern

Zu diesem Thema werden Herr Jaroslav Smialek von Siemens Wind Power sowie ein Vertreter der Fa. General Electric referieren. Beide Firmen forschen aktuell intensiv im Bereich der erneuerbaren Energien und entwickeln u.a. Lösungen für eine effektivere Nutzung von Windenergie auch an bisher ungünstigeren Standorten. Dabei werden folgende Fragen behandelt: Welche Voraussetzungen sind notwendig, um in Süddeutschland Strom aus Windenergie zu erzeugen? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen bestehen im Rahmen des EEG? Welche Anlagentechnik stehen für Binnenlandstandorte zur Verfügung?

Der Vortrag bietet einen Überblick zum Stand der Windenergienutzung in Bayern und zeigt Möglichkeiten auf, auch an windschwachen Standorten Windenergie sinnvoll zu nutzen. Eine Kooperation mit der Agenda 21-Gruppe in Garching.

### Kurs-Nr. Z1310, Garching

Garching, Theater im Römerhof

Montag, 11.06.12, 19.30 Uhr

Jaroslav Smialek und ein Vertreter GE Gebührenfrei!

## Wetter, Klima und Vulkanausbrüche

Jedes Jahr finden weltweit etwa 40 bis 60 Vulkanausbrüche statt. Wetter und Klima können dadurch maßgeblich beeinflusst werden. Das Spektrum reicht von lokalen Phänomenen wie Ascheregen und Blitzaktivität bis hin zu großräumigen Abkühlungsphasen. Mit Hilfe von eindrucksvollen Fotos, Satellitenbildern und Modellrechnungen werden die unterschiedlichen Folgen von Vulkanausbrüchen anschaulich erklärt.

Der Referent ist Diplom-Meteorologe mit Erfahrungen sowohl im Forschungsbereich als auch bei privaten Wetterdienstleistern. Er erstellt Prognosen für Spezialanwendungen (z.B. Meßkampagnen des DLR, Winterdienst am Flughafen München) und Medienkunden (z.B. Live-Wetterpräsentation bei münchen.tv, Wettertexte für den SWR, Zeitungswetter für die Gießener Allgemeine). Autor zahlreicher populärwissenschaftlicher Bücher zum Thema, z.B. Kosmos Wetterjahr. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1315, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshuter Str. 20-22

Dienstag, 27.03.12, 19.30 Uhr

Bernd Eisert

EUR 6,00



Foto: NASA, ESA, and The Hubble Heritage Team

## Die unbekanntenen Seiten der Wettervorhersage

Während der letzten Jahre gab es viel Neues im Bereich der Wettervorhersage: neue Satelliten, neue Computermodelle, neue Prognoseverfahren. Sind jetzt die Vorhersagen genauer? Welchen Prognosen kann man am meisten vertrauen? Wann gibt es die meisten Fehler? Die neuen Methoden der Wettervorhersage werden anhand der aktuellen Wetterkarten und Satellitenbilder anschaulich erklärt – mit vielen Fotos und Wolkenfilmen. Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1316, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3

Dienstag, 26.06.12, 19.30 Uhr

Bernd Eisert

EUR 6,00

## Vortragsreihe: Grundlagen der Astronomie

Wissenschaftler am Exzellenzcluster Universe in München/Garching betreiben weltweit anerkannte Spitzenforschung und tragen so zu unserem naturwissenschaftlichen Weltbild bei. Im Rahmen einer Vortragsreihe sollen aktuelle Fragen der Astronomie und Astrophysik diskutiert werden. Dr. Andreas Müller wurde an der Landessternwarte Heidelberg zum Astrophysiker ausgebildet. Seine Schwerpunkte sind Einsteins Relativitätstheorien, Gravitation und Kosmologie, insbesondere Schwarze Löcher, aktive Galaxien und Röntgenastronomie. Mit dieser Forschung beschäftigte er sich als Postdoc am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching. Im Jahr 2007 wechselte Müller an den neu gegründeten Exzellenzcluster Universe der TU München, ebenfalls am Forschungscampus Garching. Seither organisiert er dort als Wissenschaftsmanager die interdisziplinäre Forschung in der Teilchen-, Kern- und Astrophysik mit dem Ziel, Ursprung und Entwicklung des Universums zu verstehen. Seit vielen Jahren widmet sich

Müller mit Begeisterung der Popularisierung der Astronomie. Er ist Autor der umfangreichen Website [www.astronomiewissen.de](http://www.astronomiewissen.de) und von zahlreichen populärwissenschaftlichen Artikeln sowie Blogger bei [www.kosmologs.de](http://www.kosmologs.de).

## Sind Zeitreisen möglich?

Die Wissenschaftsgeschichte von Physik und Astronomie ist reich an spektakulären und faszinierenden Entdeckungen. Mal kam der Durchbruch durch Experimente und Beobachtungen, mal machten neue Theorien unvorstellbare Vorhersagen, die sich später bestätigen ließen. Häufig revolutionierten solche Entdeckungen unser Weltbild. In diesem Vortrag sollen aus dem Blickwinkel eines Astrophysikers eine Auswahl der wichtigsten Erkenntnisse und deren Verzahnung vorgestellt werden.

### Kurs-Nr. Z1320, Garching

Garching, Theater im Römerhof

Donnerstag, 19.04.12, 19.30 Uhr

Dr. Andreas Müller

EUR 6,00

## Raum, Zeit, Raumzeit

Die Wissenschaftsgeschichte von Physik und Astronomie ist reich an spektakulären und faszinierenden Entdeckungen. Mal kam der Durchbruch durch Experimente und Beobachtungen, mal machten neue Theorien unvorstellbare Vorhersagen, die sich später bestätigen ließen. Häufig revolutionierten solche Entdeckungen unser Weltbild. In diesem Vortrag sollen aus dem Blickwinkel eines Astrophysikers eine Auswahl der wichtigsten Erkenntnisse und deren Verzahnung vorgestellt werden.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1321, Garching

Garching, Theater im Römerhof

Donnerstag, 10.05.12, 19.30 Uhr

Dr. Andreas Müller

EUR 6,00

## Das Ende von Sternen

Weißer Zwerge, Neutronensterne und Schwarze Löcher

Die Wissenschaftsgeschichte von Physik und Astronomie ist reich an spektakulären und faszinierenden Entdeckungen. Mal kam der Durchbruch durch Experimente und Beobachtungen, mal machten neue Theorien unvorstellbare Vorhersagen, die sich später bestätigen ließen. Häufig revolutionierten solche Entdeckungen unser Weltbild. In diesem Vortrag sollen aus dem Blickwinkel eines Astrophysikers eine Auswahl der wichtigsten Erkenntnisse und deren Verzahnung vorgestellt werden.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1322, Garching

Garching, Theater im Römerhof  
Donnerstag, 12.07.12, 19.30 Uhr  
Dr. Andreas Müller

EUR 6,00

## Visionen der Astrophysik

„All of the buildings, all of those cars were once just a dream in somebody's head“ (aus dem Song „Mercy Street“ von Peter Gabriel). Genauso wie Häuser und Autos einmal Ideen in einem Kopf waren, so verhält es sich mit wissenschaftlichen Experimenten und Theorien. Die Wissenschaft lebt von den kreativen Köpfen, die sie erinnern – so auch die Astrophysik. In diesem Vortrag begeben wir uns an die Grenzen der astronomischen Grundlagenforschung und darüber hinaus. Es soll um die Visionen der Astrophysik gehen, solche die es waren und mittlerweile anerkannte Lehrmeinung sind; aber auch um solche, die es noch sind und die als Spekulation im Raum stehen.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1323, Garching

Garching, Theater im Römerhof  
Donnerstag, 26.07.12, 19.30 Uhr  
Dr. Andreas Müller

EUR 6,00

## Besichtigung des Wetteramtes

Besichtigen Sie das Wetteramt München und erhalten Sie einen Einblick in die moderne Wettervorhersage. Weltweite Fernmeldeverbindungen und Bildfunkgeräte sind für Wettervorhersage und Beratung unentbehrlich. Satelliten und Radargeräte dienen zur Wetterüberwachung.

Treffpunkt: Haupteingang Wetteramt München. Verkehrsanbindung: Hbf München mit der Tram 20 bis Heideckstraße.

Die ausgeschriebene Gebühr ist eine Verwaltungspauschale der vhs.

### Kurs-Nr. Z1327, München

Helene-Weber-Allee 21  
Donnerstag, 19.04.12, 15.30 Uhr  
Volker Wünsche

EUR 4,00

In den Osterferien

## Auge in Auge, Zahn an Zahn

Führung durch das Paläontologische Institut mit einem echten Dino (für Kinder von 6-12 Jahren)

Bei dieser Sonderführung durch das Paläontologische Institut in München gibt es die einmalige Gelegenheit, diesen faszinierenden Wesen einmal leibhaftig gegenüber zu stehen und von einer echten „Dinoforscherin“ alles über das Leben und Sterben von T. Rex oder Triceratops zu erfahren. Im Anschluss an die Führung können die Kinder unter Anleitung selbst einen Dinosaurier gestalten.

Treffpunkt: Eingang des Paläontologischen Museums, Luisenstr. 37

### Kurs-Nr. Z1333, München

Montag, 02.04.12, 11.00-13.00 Uhr max. 20 TN  
Andrea Koch-Hillmaier EUR 6,00

In den Osterferien

## Auf den Spuren von Säbelzähntiger, Mammut und Neandertaler

Führung durch das Paläontologische Museum in München (für Kinder von 6-12 Jahren)

Bei dieser Sonderführung durch das Paläontologische Museum gibt es die Gelegenheit den faszinierenden und imposanten Tieren der Eiszeit gegenüberzutreten. Die Kinder können z. B. einen echten Säbelzähntiger und Höhlenbären bestaunen und erfahren dabei alles über die besonderen Lebensumstände dieser eindrucksvollen Tiere. Ebenso wird anhand von Skelett-Teilen des Neandertalers auch das Leben und Sterben unseres nächsten menschlichen Verwandten erarbeitet.

Im Anschluss an die Führung können die Kinder selbst ein eiszeitliches „Höhlenbild“ gestalten.

Treffpunkt: Eingang des Paläontologischen Museums, Luisenstr. 37

### Kurs-Nr. Z1334, München

Montag, 02.04.12, 15.00-17.00 Uhr  
Andrea Koch-Hillmaier EUR 6,00

## Hintergrundführungen

### Besichtigung einer modernen Wasserstofftankstelle

Am Linde Standort in Unterschleißheim befindet sich eine der modernsten Wasserstofftankstellen Deutschlands. Linde nutzt den Standort zum Test von innovativen Technologien und zur Betankung diverser Fahrzeugsysteme. Neben der Flüssigbetankung sind auch gasförmige Betankungen bis zu einem Druck von 700 bar möglich. Die Tankstelle versorgt Brennstoffzellenautos sowie Gabelstapler, die täglich im Gasefüllwerk der Linde AG im Einsatz sind. Ein Mitarbeiter der Linde AG wird in einem Vortrag das Thema Wasserstoff als Energieträger vorstellen und den BesucherInnen im Anschluss die Technik der Anlage vorstellen. Unter anderem wird anhand der Betankung eines Fahrzeugs die Alltagstauglichkeit der H2-Technologie demonstriert. Es wird ausreichend Gelegenheit für die Beantwortung von Fragen geben. Die Gebühr von EUR 4,00 ist eine Verwaltungspauschale der vhs. Treffpunkt: pünktlich, am Haupttor des Wasserstoffzentrums, Parkplätze vorhanden (bitte angeben, ob Sie mit Auto kommen).

### Kurs-Nr. Z1340, Unterschleißheim

Carl-von-Linde-Str. 25  
Montag, 14.05.12, 18.00-19.30 Uhr  
Thomas Zorn EUR 4,00

## Das Heizkraftwerk Nord

### Führung

Das gigantische Heizkraftwerk Nord ist nicht allein für die Fernwärmeversorgung einer Großstadt zuständig, sondern übernimmt auch die Aufgabe der Müllverbrennung von bis zu siebzig Tonnen Hausmüll je Stunde. Bei der Führung durch die Anlage werden die technischen Einzelheiten erklärt. Die Probleme, die diese Einrichtung für den Münchner Norden aufwirft, wie z.B. der Stickoxidausstoß, die Schwefeldioxidemissionen sowie die Lärm- und Geruchsbelästigung werden diskutiert. Aus Sicherheitsgründen können Kinder erst ab 13 Jahren teilnehmen.

Bitte unbedingt feste Schuhe anziehen. Treffpunkt: Unterföhring, Münchner Str. 22, Pforte West

Die ausgeschriebene Gebühr ist eine Verwaltungspauschale der vhs.

### Kurs-Nr. Z1342, Unterföhring

Münchner Str. 22  
Donnerstag, 10.05.12, 14.00 Uhr max. 20 TN  
Gabriele Meixner EUR 4,00

# Hintergrundführungen

1

## Unser tägliches Brot

### Führung durch die Hopffisterei

Ein Vortrag über die Geschichte und die Tradition der Hopffisterei mit anschließender Betriebsführung durch die Backstube. Sie erleben die Verarbeitung von Mehl und Schrot aus ökologischem Anbau, von der Sauerteigbereitung über das Kneten und Backen bis zur Vermarktung. Treffpunkt: Pforte Hopffisterei.

#### Kurs-Nr. Z1341, München

Kreittmayrstraße 5

Donnerstag, 24.05.12, 16.30-19.00 Uhr max. 25 TN  
Hopffisterei EUR 6,00

## Führung durch die Hofbräuhaus-Kunstmühle

Schon auf dem hölzernen Stadtmodell Jakob Sandner's von 1570 steht an der Stelle der heutigen Mühle eine Malzmühle. Nachdem 1607 das Hofbräuhaus aus dem Alten Hof ans Platzl gezogen war, wird 1677, hinter der Stadtmauer, am Kosttor ein neues Malzhaus erbaut. 1703 läßt Churfürst Max Emanuel eine Malzbrechmühle mit 4 Gängen errichten. Im 19. Jahrhundert führt die Mühle die Bezeichnung „königliche Malzmühle“ und ist fester Bestandteil des Königlichen Hofbräuhauses am Platzl. In den Jahren nach 1870 wird an der Inneren Wiener Straße in Haidhausen eine neue Brauerei gebaut, die alten Brauereigebäude am Platzl werden abgerissen, es entsteht eine neue Großgaststätte, das heutige Hofbräuhaus.

1921 erwirbt Jakob Blum, ein Müller aus der Pfalz, die Mühle. Die Bombenangriffe auf München im 2. Weltkrieg übersteht die Mühle fast unbeschädigt. 1967 verliert sie bei der Auflassung fast aller Münchner Stadtbäche ihre Wasserkraft und arbeitet seither mit Strom.

Seit 1988 können alle Produkte, darunter viele Spezialmehle, von Endverbrauchern im Mühlenladen an der Neuturmstrasse erworben werden. Die Hofbräuhaus-Kunstmühle ist die einzige produzierende Mühle im Großraum München. Sie befindet sich heute in 4. Generation im Besitz der Familie Blum.

#### Kurs-Nr. Z1343, München

Neuturmstr. 3

Freitag, 11.05.12, 16.00 Uhr max. 20 TN  
Hofbräuhaus Kunstmühle Gmbh & Co.KG EUR 6,00

## Führungen über die Kläranlage Gut Großlappen

Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwasser-sammlung und -ableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.250 Kilometer begehbar-ten Kanälen und 1.150 Kilometern Rohrlei-

tungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das Klärwerk Gut Großlappen, werden wir besichtigen. Die 1926 errichtete Kläranlage Gut Großlappen liegt im Norden von München zwischen der Autobahn München – Nürnberg und der Freisinger Landstraße. Zur Biogasgewinnung wurde 2003 bis 2006 eine Faulturmanlage mit vier 35 Meter hohen Faultürmen errichtet.

Die Besucher erfahren alles über das erste Münchner Klärwerk Gut Großlappen und dessen Weiterentwicklung zu einem der modernsten Klärwerke Europas.

Die vhs erhebt eine Verwaltungsgebühr von 4,00 EUR.

#### Kurs-Nr. Z1345, München

Freisinger Landstr. 187

Freitag, 11.05.12, 13.00-15.00 Uhr max. 30 TN  
Klärwerk Gut Großlappen EUR 4,00

## Führung durch die Fernsehstudios des BR

Vor mehr als 50 Jahren begann das Fernsehen des Bayerischen Rundfunks seinen Regelbetrieb.

Das Fernsehstudio Unterföhring, im Norden Münchens gelegen, ist Sitz der Ausstattung (Kostüm- und Requisitenfundus, Malerei, Schreinerei, Schlosserei). Mehrere Studios stehen für die Aufzeichnung von Fernsehspielen, Shows und Sportsendungen zur Verfügung. Während der Führung erfahren Sie Näheres zum Ablauf einer Fernsehproduktion und besichtigen neben Werkstätten und Bauhallen auch Studios und Regien.

Treffpunkt: Pforte Studiogelände, Rivastraße 1, 85774 Unterföhring

Die Führung ist kostenfrei.

Die vhs erhebt eine Verwaltungsgebühr von EUR 4,00.

#### Kurs-Nr. Z1346, Unterföhring

Rivastr. 1

Dienstag, 12.06.12, 17.00 Uhr max. 25 TN  
Mitarbeiter des BR EUR 4,00

## Führung durch den Bayerischen Rundfunk

Das Funkhaus München ist die Sendezentrale des Hörfunks. 365 Tage im Jahr sind unzählige Korrespondenten, Radiojournalisten, Redakteure, Moderatoren, Techniker und Handwerker im Dienst. Die Führung geht durch die Produktions- und Sendebereiche. In Studios und modernen digitalen Sendekomplexen wird das Programm für Bayern 1, Bayern 2, Bayern 3, BR Klassik, B5 aktuell und Bayern Plus produziert.

Treffpunkt: Foyer Funkhochhaus, Arnulfstraße 42, 80335 München

Die Führung durch den Bayerischen Rundfunk ist kostenlos.

Die vhs erhebt eine Verwaltungsgebühr von EUR 4,00.

#### Kurs-Nr. Z1347, 80335 München

Arnulfstraße 42/44

Dienstag, 31.07.12, 17.00 Uhr max. 25 TN  
Bayerischer Rundfunk EUR 4,00

## Polizei-Kurs

Allein der Gedanke an einen brutalen Überfall bereitet vielen Menschen Unbehagen. Schon alltägliche Situationen können ein Gefühl der Ohnmacht und Hilflosigkeit hinterlassen.

Das Polizeipräsidium München bietet allen Erwachsenen diesen Kurs an, der zur Selbstbehauptung ermutigt und die Selbstsicherheit stärkt. Es ist kein Selbstverteidigungskurs, vielmehr soll an diesem Abend vermittelt werden, wie man rechtzeitig Gefahren erkennen kann, wie man sich in Gefahrensituationen verhalten soll, wie man seine Stimme effektiv einsetzen kann, oder welche Chancen der körperlichen Verteidigung man hat. Teilnahme erst ab 18 Jahren. Bitte Personalausweis und etwas zu Trinken mitbringen. Aus Sicherheitsgründen behält sich die Polizei das Recht vor, in Einzelfällen Personen von einer Teilnahme auszuschließen.

#### Kurs-Nr. Z1352, Ismaning

Polizeiinspektion Ismaning, Leuchtenbergstraße 1

Mittwoch, 25.04.12, 18.00-20.30 Uhr max. 15 TN  
Michael Marienwald / Josef Voit Gebührenfrei!

## Carsharing in Ober- und Unterschleißheim

Für unsere Gesellschaft hat die individuelle Mobilität einen sehr hohen Stellenwert. Der Preis dafür ist hoch: Die Umwelt wird belastet durch Bodenversiegelung und Energie- und Ressourcenverbrauch bei der Herstellung, beim Betrieb und der Entsorgung der Fahrzeuge. Vor allem die Ballungsräume haben mit Staus, Lärmbelastigung und Feinstaubbelastung zu kämpfen.

Ziel sollte es sein, Mobilität zu erhalten, ohne dass der Verkehr langfristig Umwelt und Geldbeutel zu sehr belastet. Carsharing kann dazu einen konkreten Beitrag leisten.

Carsharing ist in Oberschleißheim inzwischen etabliert. Nun wird das Angebot durch die Anschaffung eines zusätzlichen Autos in Kombigröße auf Unterschleißheim ausgedehnt.

Der Vortrag informiert darüber, wie Carsharing genau funktioniert, für wen das Angebot sinnvoll ist und welche konkreten Vor- und Nachteile es für den Nutzer hat.

#### Kurs-Nr. Z1360, Unterschleißheim

vhs-Zentrum, Landshtuter Str. 20-22

Dienstag, 24.04.12, 19.30-21.30 Uhr  
StadtTeilAuto Schleißheim e.V. Gebührenfrei!

Konrad Wothe

## Faszination Tropischer Regenwald

Konrad Wothe zählt zu den besten Naturfotografen der Welt. Seine Arbeit führt ihn an die schönsten Plätze der Erde zwischen Arktis und Antarktis, doch zu seinen absoluten Lieblingszielen gehört der Regenwald. Auf monatelangen Reisen spürt er seine scheuen Fotomodelle auf, die häufig wie die Orang Utans auf Sumatra vom Aussterben bedroht sind.

Tauchen Sie bei diesem Vortrag ein in die feuchtheiße Welt der Regenwälder des Tropengürtels mit ihrer artenreichen Fülle. Staunen Sie über die Tricks und Strategien der Pflanzen und Tiere zum Überleben in diesem umkämpften Lebensraum und den Erfindungsreichtum der Evolution an Formen und Farben. Beobachten Sie Orang-Utans, Gorillas und Schimpansen hautnah. Erfahren Sie mehr über die ökologischen Zusammenhänge und die Bedeutung der Regenwälder. Begleiten Sie den Naturfotografen Konrad Wothe in dieser hervorragenden Bilderschau auf seinen abenteuerlichen Expeditionen nach West-Papua und Nordost-Australien auf der Suche nach den sagenhaften Paradies- und Laubenvögeln. Und diskutieren Sie mit ihm über sein Herzensthema: Welche Folgen hat die ungebrochene Abholzung des Regenwalds und was können wir tun, um diesen einzigartigen Lebensraum zu erhalten. Konrad Wothe fotografiert seit seinem achten Lebensjahr. Nach dem Studium der Biologie/ Zoologie wurde er 1979 freier Tierfotograf und Tierfilmer (ZDF). Seitdem erstellt er zahlreiche Dokumentationen über frei lebende Tiere, Pflanzen und Lebensräume auf allen Kontinenten. Er veröffentlicht seine Fotos in renommierten Zeitschriften, Bildbänden und Kalendern. Besonders bekannt wurde sein Buch „Orang Utans“. Konrad Wothe erhielt zahlreiche Auszeichnungen in internationalen Fotowettbewerben.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

### Kurs-Nr. Z1370, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Freitag, 09.03.12, 20.00 Uhr  
Konrad Wothe EUR 6,00

## Walderlebnistag in den Isarauen

### Mit dem Förster unterwegs

Ein Waldspaziergang, der die Natur mit allen Sinnen erleben lässt. Besonders Kinder sind durch unser Medienzeitalter geprägt. Naturerfahrung ist ein wichtiges und prägendes Erlebnis, das bei dieser Sinnesreise zusammen mit Förster Michael Matuschek vermittelt werden soll. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet. Treffpunkt ist die Forstdienststelle Ismaning, An der Fähre 6 (mit anschließender kurzer Weiterfahrt in Fahrgemeinschaften).



Konrad Wothe

### Kurs-Nr. Z1371X, Ismaning

Samstag, 04.08.12, 14.00-16.00 Uhr max. 18 TN  
Michael Matuschek EUR 6,00  
Kinder unter 10 Jahren 3,00 Euro

## Das Friedergries

### Naturkundliche Wanderung

Verheerende Murgänge, meterhohe Geröllaufschüttungen in einstigen Waldflächen und wechselnde Abflussrichtungen des auch heute kaum zu bändigenden Wildbaches Friederlaine haben die „Urlandschaft“ des Naturwaldreservats Friedergries im südlichen Ammergebirge geschaffen. Auf einer gemütlichen Wanderung sollen neben den botanischen Kostbarkeiten die landschaftlichen Hintergründe dieser unruhigen Landschaft aufgezeigt und die Bach- und Quellenslandschaft des Schwarzenbachs als lieblicher Gegensatz erlebt werden.

Sie benötigen Bergschuhe, wetterfeste Bekleidung und eine Brotzeit mit viel Getränk. Es besteht erst am Ende der Wanderung eine Einkehrmöglichkeit. Dauer der Wanderung: 4,5 Stunden + 2 Stunden für Pausen. Höhenanstieg: etwa 250 Meter. Treff: 10.00 Uhr am Bahnhof der ehemaligen Grenzstation Griesen bei Garmisch-Partenkirchen. Die Teilnehmer erhalten rechtzeitig eine Anfahrtsbeschreibung zugesandt.

### Kurs-Nr. Z1372, Griesen

bei Garmisch-Partenkirchen  
Sonntag, 06.05.12, 10.00-18.00 Uhr max. 16 TN  
Peter Martin EUR 12,50

## Bäche der Isarauen

### Naturkundliche Wanderung

Die Wanderung führt auf festen Wegen entlang bemerkenswert naturnaher „Auen-gießern“, zu idyllisch mäandrierenden Nebenbächen, zu kleinen Auwaldseen und zu einer wilden Bachschlucht, die einen Einblick in den tieferen Untergrund gewährt und eindrucksvolle Quellen besitzt. Dabei soll auch viel Wissenswertes über die Auebäche und Isar vermittelt werden.

Dauer der Wanderung mit Pause etwa 3 Stunden. Sie benötigen feste, hohe Wanderschuhe, wetterfeste Bekleidung und eine kleine Brotzeit mit Getränk. Wanderstöcke sind vorteilhaft. Die Wanderung ist auch für Familien mit Kindern ab 8 Jahren geeignet. Treff: 10 Uhr, Biergarten Garching (Mühlenpark).

### Kurs-Nr. Z1376, Garching

Sonntag, 22.04.12, 10.00-12.30 Uhr max. 16 TN  
Peter Martin EUR 7,00

## Welcher Baum ist das?

### Ein forstbotanischer Spaziergang

Bei dieser forstbotanischen Exkursion geht es ganz um die Praxis der Bestimmung von Bäumen. Ausgehend vom Treffpunkt bei der vhs in Garching werden wir die Baumlandschaft in der nahegelegenen Isarau näher untersuchen und praktische Bestimmungsübungen vornehmen. Sie werden auf diesem Spaziergang Ihr Wissen über Bäume grundlegend erweitern. Die Exkursion ist auch für Kinder ab 6 Jahren mit Ihren Eltern geeignet. Der Referent hat als Forstbotaniker am Lehrstuhl für Forstbotanik an der LMU München gearbeitet; zahlreiche Publikationen zu forstwissenschaftlichen Themen.

### Kurs-Nr. Z1377, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3  
Samstag, 05.05.12, 15.00-17.30 Uhr  
Dr. Klaus L. Lang EUR 10,00

# Hintergrundführungen

1

## Welcher Baum ist das?

### Bestimmung von einheimischen Gehölzen mit einem Bestimmungsschlüssel

Bäume und Sträucher bestimmen das Bild unserer Landschaft. Wir treffen auf sie in Wäldern und Gärten, in Parks und an den Straßen. In den vergangenen Jahrzehnten kamen zahlreiche neue Zuchtformen und nach Mitteleuropa eingeführte Gehölze hinzu. Die Bestimmung ist für den Laien nicht immer einfach.

An diesem Nachmittag lernen Sie anhand wissenschaftlicher Bestimmungskriterien – jahreszeitlich bedingt insbesondere anhand der Blattmerkmale – die wichtigsten einheimischen Gehölze zu bestimmen.

Der Referent hat als Forstbotaniker am Lehrstuhl für Forstbotanik an der LMU München gearbeitet; zahlreiche Publikationen zu forstwissenschaftlichen Themen.

#### Kurs-Nr. Z1378, Garching

vhs-Zentrum, Bgm.-Wagner-Str. 3  
Sonntag, 24.06.12, 15.00-18.00 Uhr  
Dr. Klaus L. Lang

EUR 10,00

## Das bayerische Voralpenland im Wandel der Zeit

Toteisloch, Urstromtal, Endmoräne des Inngletschers mit Aussichtsturm, von Mönchen geschaffene Weiherkette, vormoderne Waldnutzungen life, das Museum Wald und Umwelt, Fichtenmonokulturen, die in klimatoleranten Mischwald umgebaut werden – all das ist auf und bei der Ebersberger Ludwigshöhe geboten. Die Vielfalt dieser Region erlaubt uns, die Entstehung und Geschichte der bayerischen Voralpenlandschaft in einmaliger Weise zu erleben.

Wanderung ca. 8 km, Museumsführung, mittags Einkehrmöglichkeit in der Ebersberger Alm. Bitte feste Schuhe und Regenkleidung mitbringen.

Der Historiker Winfried Freitag hat das Museum „Wald und Umwelt“ in Ebersberg sowie später die Umweltstation Ebersberger Forst aufgebaut und beide Einrichtungen viele Jahre geleitet.

Treffpunkt ist vor dem Museum Wald und Umwelt auf der Ebersberger Ludwigshöhe (Anfahrtskizze auf [www.MuseumWald-undUmwelt.de](http://www.MuseumWald-undUmwelt.de)). Bitte setzen Sie sich mit der vhs in Verbindung, wenn Sie mit der S-Bahn kommen.

#### Kurs-Nr. Z1379, Ebersberg

Sonntag, 17.06.12, 10.00-17.30 Uhr  
Winfried Freitag

max. 16 TN  
EUR 14,00

zuzügl. 2 EUR Museumseintritt!

**Hinweis:** Bei allen Tierparkführungen ist der Treffpunkt: Tierpark Hellabrunn, Tierparkstr. 30, Haupteingang, Standort der Flamingos. Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Eintritt und reduziert sich für Kinder von 6-14 Jahre auf EUR 9,00. Bitte bringen Sie keine jüngeren Kinder zur Führung mit.

## Blick hinter die Kulissen des Tierparks

### Für Eltern und Kinder ab 6 Jahren

Schauen Sie doch einmal mit der Familie oder dem Freundeskreis bei uns hinter die Kulissen und gönnen Sie sich ein außergewöhnliches Privatvergnügen: Füttern und Streicheln von exotischen Tieren – Hellabrunner Highlights exklusiv für Sie! Fragen Sie unserem qualifizierten Führungspersonal ruhig zoologische Löcher in den Bauch und erfahren Sie so Neues und Interessantes über Hellabrunn und seine Bewohner auf persönlich-charmante Weise.

#### Kurs-Nr. Z1380X, München

Tierparkstraße 30  
Samstag, 05.05.12, 14.30-16.00 Uhr  
Tierpark Hellabrunn

max. 20 TN  
EUR 17,00

## Was Pinguin und Eisbär am Abend so treiben!

### Für Eltern und Kinder ab 6 Jahren

Wir erhalten einen Einblick in den Alltag des Tierparks sowie auch die neuesten Informationen zum aktuellen Geschehen. Bei unserem Rundgang lernen wir verschiedene Tierpersönlichkeiten kennen und uns werden die Besonderheiten ausgewählter Tierarten vermittelt. Je nach Wunsch der Teilnehmer können auch die neuesten Anlagen im Tierpark vorgestellt werden. Als besonderer Höhepunkt kann ein Tier hautnah beobachtet werden. Um die Tiere nicht zu stören betreten wir allerdings keine Gehege.

#### Kurs-Nr. Z1381X, München

Tierparkstraße 30  
Samstag, 23.06.12, 18.00-19.30 Uhr  
Tierpark Hellabrunn

max. 20 TN  
EUR 17,00

## Tierpark-Nachtführungen mit dem Nachtsichtgerät

### Für Erwachsene

Viele Tiere verändern ihr Verhalten nach Einbruch der Dunkelheit. Manche werden munter, andere haben außergewöhnliche Schlafplätze oder fressen die ganze Nacht. Auf einem Rundgang durch den TP werden wir die Tiere besuchen die bei jedem Wetter draußen sind und Interessantes über das Verhalten in ihrem 24 Stunden Rhythmus erfahren, z.B. die Wölfe. Hier sind alle Sinne gefragt, Geräuschen und Gerüchen die wir tagsüber „übersehen“ wird auf der Führung

nachgegangen. Bitte beachten Sie, dass bei Regen die Benutzung der Nachtsichtgeräte nicht möglich ist, dennoch findet die Führung bei jedem Wetter statt und wird den Witterungsbedingungen angepasst.

**Teilnahme ab 16 Jahren.**

#### Kurs-Nr. Z1382, München

Tierparkstraße 30  
Samstag, 21.07.12, 20.00-21.30 Uhr  
Tierpark Hellabrunn

max. 12 TN  
EUR 22,00

## Kamelreiten

### Trekkingtour im Mangfalltal

Erfahren Sie auf einer Reittour neben dem sanften Schaukeln alles über die Welt der Wüstenschiffe. Im Dörfchen Hohendilching am Hochufer der Mangfall warten Ihre Reittiere. Nach einer kurzen Einweisung in die einfache Reittechnik startet unsere Tour, auf die Sie gerne Ihre Familie oder Freunde zu Fuß begleiten können. Auf Wald- und Wiesenwegen führt die Runde durch den Teufelsgraben mit seinen zahlreichen Quellen und dem historischen Aquädukt. Dann verlässt die kleine Karawane den befestigten Weg. Auf einem schmalen abenteuerlichen Pfad bahnt sie sich den Weg bergauf und wird mit einem fantastischen Alpenblick belohnt. Kinder können ab 8 Jahren teilnehmen und zahlen bis 14 Jahre EUR 40,00. Der Tourführer ist erreichbar unter 0163/4809400. Anreise auch mit S7 Haltestelle Kreuzstraße möglich. Bitte Bescheid geben, dann werden Sie abgeholt.

**Keine Ermäßigung möglich.**

#### Kurs-Nr. Z1384X, Grub/Valley

Rosenheimer Straße  
Samstag, 28.04.12, 14.00 Uhr  
Konstantin Klages

max. 8 TN  
EUR 55,00

## Hartlaub-Blaurabe und Gelbschwanztrupial

### Eine ornithologische Reise durch Nicaragua

In Nicaragua wurden bislang 747 Vogelarten, davon eine endemische Art und 12 global bedrohte Arten registriert. Neben den einheimischen Vögeln treffen wir auch auf überwinternde und durchziehende Arten aus Nordamerika. Das größte mittelamerikanische Land mit seinen Regenwäldern, Lagunen und Vulkanen zwischen zwei Ozeanen gilt als noch wenig besuchtes Ziel vogelkundlicher Reisen. Wir besuchen eine Reihe ornithologisch bedeutsamer Nationalparks und Schutzgebiete in verschiedenen Landschaftstypen.

Der Referent ist Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Gebühr wird an der Abendkasse bezahlt.

#### Kurs-Nr. Z1390, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15  
Montag, 19.03.12, 19.30 Uhr  
Manfred Siering

EUR 6,00

## Exkursion zum Vogelparadies am Speichersee

Auf dieser Exkursion haben Sie Gelegenheit, das ansonsten der Öffentlichkeit nicht zugängliche Europareservat für Wasservögel am Ismaninger Speichersee zu besuchen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Fütterung der jungen Kormorane und Graureiher gut zu beobachten. Die Entenvögel tragen ihr Prachtkleid und balzen immer noch; insbesondere die Singvogelarten sind nun alle eingetroffen und signalisieren mit ihren unverwechselbaren Reviergesängen ihre Brutreviere. Bitte ein Fernglas mitbringen.

Der Referent ist Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

### Kurs-Nr. Z1391, Ismaning

Treffpunkt: Rathaus Ismaning, Schlossstr. 2

Samstag, 12.05.12, 06.00-12.00 Uhr

Manfred Siering EUR 10,00

## Die Vogelwelt des Zengermoos

Das Zengermoos ist der Rest eines ehemaligen Kalkflachmoores. Zur Zeit unserer Exkursion sind alle Zugvögel in ihre Reviere zurückgekehrt. Mit etwas Glück sind die wärmeliebenden Arten Turteltaube, Neuntöter und Kuckuck zu sehen. Wespenbussarde und Baumfalken kreisen am Himmel und können mit etwas Glück beobachtet werden. Auf die Besonderheiten der Lebensraumansprüche wird eingegangen und die Reviergesänge werden erläutert. Die Exkursion ist auch für ornithologische Anfänger und Kinder geeignet.

Der Referent ist Vorsitzender der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.

Treffpunkt: Rathaus Ismaning, Schlossstr. 2.

### Kurs-Nr. Z1392, Zengermoos

Sonntag, 27.05.12, 06.00-11.00 Uhr

Manfred Siering EUR 10,00

## Die Zoologische Staatssammlung München

Als heute hochmodernes Forschungsmuseum ist die Zoologische Staatssammlung nur für Wissenschaftler zugänglich. Die Sammlung ist untergliedert in Sektionen entsprechend den Großgruppen des Tierreichs. Bei unserer exklusiven Führung am Wochenende durch die großen Magazine erklärt der Referent das Zustandekommen von Sammlungen der verschiedenen Tierklassen und erläutert die Arbeiten und Projekte des Hauses. In der Zoologischen Staatssammlung München werden rund 20 Millionen zoologische Objekte archiviert. Sie ist damit eine der größten naturkundlichen Forschungssammlungen der Welt. Die Schmetterlingssammlung der ZSM gilt als größte der Welt und umfasst ca. 6-7 Millionen Exemplare. Für viele tausend Arten und Unterarten beherbergt die Sammlung die Originale, die sogenannten (namenstragenden) Typenexemplare.



Braunkappenralle, © Manfred Siering

Bestand der ornithologischen Sammlung sind ca. 60.000 Bälge in mehr als 6.000 Arten. Die Säugetierkollektion hat einen Gesamtbestand von etwa 40.000 Individuen (geschätzt).

Treffpunkt Parkplatz der ZSM, Münchhausenstraße 21, S-Bahn S 2, Haltestelle Obermenzing, ca. 10 Gehminuten.

### Kurs-Nr. Z1393, München

Samstag, 07.07.12, 15.00-18.00 Uhr

Manfred Siering EUR 10,00

## Biberwanderung

### Unterwegs mit dem „Kleinen Bruder“

Die Wanderung soll spannende Einblicke geben, wie sich eine Biberfamilie an den Wechsel zwischen naturnahen und verbauten Bächen unserer Umgebung anpasst. Gleichzeitig sollen die Lebensweise und der Lebensraum des „Kleinen Bruders“, wie Indianer den Biber wegen seiner Landschaftsgestaltung nannten, vorgestellt werden. Die Biberbetreuung vor Ort zur Vermeidung von Konflikten in unserer Kulturlandschaft wird an Beispielen gezeigt.

Sie benötigen warme Gummistiefel oder Bergschuhe. Bitte auch an wetterfeste Bekleidung und an eine kleine Brotzeit mit Getränk denken. Wanderstöcke werden empfohlen. Dauer der Wanderung mit kleiner Pause etwa 2,5 Stunden. Die Wanderung ist für Familien mit Kindern ab 8 Jahren geeignet. Treffpunkt: 10.00 Uhr, vhs-Zentrum in Garching, Bgm.-Wagner-Straße 3. Von dort erfolgt eine kurze Weiterfahrt mit dem PKW zum Ausgangsort.

### Kurs-Nr. Z1395, Garching

Sonntag, 15.04.12, 10.00-12.30 Uhr

Peter Martin EUR 7,00

## Die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse

Sie fliegen mit den Händen und sehen mit den Ohren, hängen mit dem Kopf nach unten und suchen in der Nacht mit Echoortung ihre Beute. Sind sie unheimlich oder niedlich, lästig oder nützlich? Diese Tiergruppe ist sehr geheimnisvoll und den meisten Menschen eher fremd, und das, obwohl sie seit Jahrtausenden in nächster Nähe zu uns leben. Die Präsentation und diverses Anschauungsmaterial soll einen Einblick in die Lebensweise, das Vorkommen und die Ansprüche dieser einzigartigen Säugetiergruppe vermitteln und Wege zu ihrem Schutz aufzeigen.

### Kurs-Nr. Z1397, Ismaning

vhs im Kultur- u. Bildungszentrum, Mühlenstr. 15

Donnerstag, 26.04.12, 19.30 Uhr

Doris Gohle EUR 6,00

## Fledermäuse in der Stadt

### Lautlos – und doch hörbar

Fledermäuse! Hunderte, wenn nicht sogar mehrere Tausend dieser Säugetiere verschlafen den Winter in und um München; dazu kommen sie extra von weit her, manche aus über 1.000 km Entfernung. Regelrecht umschwärmt wird man z.B. am Kleinhesseloher See, wo außer dem Großen Abendsegler um diese Jahreszeit auch die viel kleinere Rauhhautfledermaus jagt. Bei der Exkursion im Englischen Garten erfahren Sie Interessantes, Wissenschaftliches, Kurioses und Mystisches über eine Tiergruppe, die noch immer viele Geheimnisse nicht preisgegeben hat. Hochleistungs-Ultraschalldetektoren vermitteln Ihnen ein völlig neues Hörerlebnis des Unhörbaren: die Orientierungslaute der Fledermäuse. Bei Regen kann diese Exkursion nicht stattfinden!

Treffpunkt: Englischer Garten, Bushaltestelle am Parkplatz Chinesischer Turm.

### Kurs-Nr. Z1398, München

Freitag, 04.05.12, 19.30-21.30 Uhr

Doris Gohle EUR 10,00